Jennersdorfer Stadtnachrichten

Die Gemeindezeitung für Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Jennersdorf



Foto: Raabtal Juniors

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das ist nun die letzte Ausgabe der Stadtnachrichten, wie wir sie in den letzten Jahren gewohnt waren und die in dieser Zeit auf jeweils bis zu 60 Seiten Informationen geliefert haben. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die zu ihrem Gelingen beigetragen und zum Teil schon seit Jahren ihre Freizeit dafür geopfert haben, ganz herzlich bedanken:

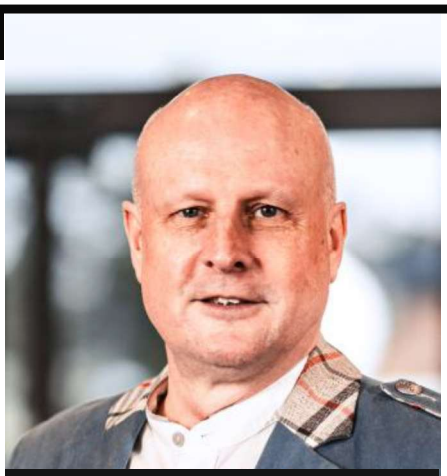
- bei jedem, der sich die Mühe gemacht hat, Beiträge zu verfassen,
- bei Tanja Spiess, die alle Beiträge gesammelt, sortiert, an die Erstlektoren und anschließend an Oliver Stangl weitergeleitet hat,
- bei Oliver Stangl, der erst eine Zeitung daraus gemacht hat und damit den größten Zeitaufwand hatte,
- bei den Erstlektoren Petra Meitz, Hanna Freudelsperger-Sagl, Andea Granitz und allen, die auch in den Jahren zuvor beteiligt waren, für das Korrekturlesen der einzelnen Beiträge sowie bei den beiden Endlektoren Josef Keszei und Claudia Deutsch für das nochmalige Lesen und Überprüfen der gesamten Ausgabe,
- bei Gerti Wagner-Brunner und ihren Vorgängerinnen für die Erstellung des Veranstaltungskalenders und
- bei Hannes Würkner für das nochmalige Überarbeiten und letzte Ergänzen der gesamten Ausgabe und die Vorbereitung zum Druck.

Ihr alle habt großartige Arbeit geleistet, danke dafür!

Wie die zukünftigen Stadtnachrichten aussehen werden, lesen Sie in der diesbezüglichen Information von Oliver Stangl. Ich freue mich jedenfalls darauf, dass Sie sich über das Geschehen in Jennersdorf durch die geplante Gemeindeapp nun viel rascher informieren können. Natürlich werden die „Amtlichen Mitteilungen“ auch weiterhin quartalsmäßig per Post ausgesandt, da ja nicht alle Bürger die Errungenschaften der Technik nutzen können oder wollen.

Ein besonderer Meilenstein für die Stadtgemeinde Jennersdorf wurde am 7. Oktober mit dem Spatenstich für die Multifunktionshalle gelegt. Diese Halle wird gemeinsam mit den bereits bestehenden Anlagen ein Sportzentrum darstellen, wie es im ganzen Burgenland, der Südoststeiermark und dem benachbarten Ausland einzigartig ist. Das neue Freizeitzentrum soll die Position Jennersdorfs als Sportstadt festigen und ein Wirtschaftsimpuls für unsere Gemeinde werden. Selbstverständlich liegt noch ein großes Stück Arbeit vor uns, aber ich bin überzeugt, dass wir damit einen großen Schritt in eine erfolgreiche Zukunft machen.

Ihr
Reinhard Deutsch
Bürgermeister



Bürgermeister Reinhard Deutsch

Inhalt dieser Ausgabe

- Wort des Bürgermeisters
- Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde
- Nachrichten aus der Stadtgemeinde
- Natur und Umwelt
- Schulen
- Altes Jennersdorf
- Veranstaltungen

Impressum

Herausgeber:
Stadtgemeinde Jennersdorf, 8380 Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Fax: +43 (0) 3329 4520021
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhard Deutsch,
Vbgm. Helmut Kropf

Redaktion: Tanja Spiess, Mag. Hannes Würkner, Oliver Stangl, BSc MSc, Gerti Wagner-Brunner

Entwurf und Layout:
Stadtgemeinde Jennersdorf

Druck: Scharmer Fürstenfeld

Die letzte Ausgabe der Gemeindezeitung in dieser Form

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

seit mittlerweile acht Jahren begleiten unsere Stadtnachrichten das Geschehen in unserer Gemeinde. In dieser Zeit haben sie sich zu einer wichtigen Informationsquelle für die Bevölkerung entwickelt. Zahlreiche Berichte über das Gemeindeleben, unsere Vereine und Institutionen, Veranstaltungen sowie aktuelle Projekte haben dazu beigetragen, die Vielfalt und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde sichtbar zu machen.

Ein Blick zurück zeigt, was in diesen acht Jahren entstanden ist:

8 Jahre – 32 Ausgaben – rund 1.920 Seiten – mehr als 2.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden.

Hinter diesen Zahlen stehen viele Geschichten aus unserer Gemeinde, unzählige Gespräche, Berichte und Fotos, viel ehrenamtliches Engagement und vieles, das über die Jahre beinahe selbstverständlich geworden ist. Es waren viele Stunden der Planung, Abstimmung, Gestaltung, Vorbereitung und des Lektorats – manchmal verbunden mit Zeitdruck und durchaus auch mit dem einen oder anderen grauen Haar. Vor allem aber waren diese Jahre mit viel Freude daran verbunden, das Leben in unserer Gemeinde sichtbar zu machen und die Menschen darüber zu informieren, was vor Ort geschieht.

Ab der Weihnachtsausgabe wird die Gemeindezeitung in deutlich reduziertem Umfang erscheinen. Künftig wird sie sich vor allem auf amtliche Mitteilungen der Gemeinde sowie auf Berichte aus den Ausschüssen konzentrieren und einen Umfang von rund zwölf Seiten haben. Die vorliegende Ausgabe der Stadtnachrichten erscheint daher zum letzten Mal in der bisherigen Form. Über die Gründe dafür wurde in der letzten Ausgabe berichtet.

Neue Gemeinde-App: Kommunikation und Information auf modernen Wegen

Wir wollen die Kommunikation und Information in unserer Gemeinde auf neue, moderne Beine stellen. Künftig sollen aktuelle Informationen schneller, direkter und unkomplizierter bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommen.

Eine Gemeinde-App bietet dafür viele Möglichkeiten: Vereine, Institutionen und die Gemeinde selbst können Neuigkeiten, Veranstaltungen und wichtige Mitteilungen direkt veröffentlichen und die Bevölkerung zeitnah erreichen – ohne die langen Produktions- und Druckzeiten einer klassischen Gemeindezeitung.

In den vergangenen Wochen wurden bereits Informationen und Angebote führender Anbieter eingeholt und verglichen. Auch Mitglieder des bisherigen Redaktionsteams waren in diesen Prozess eingebunden und konnten ihre Erfahrungen und Anforderungen aus der bisherigen Informationsarbeit einbringen.

Im nächsten Schritt wird der Gemeinderat über die verschiedenen Möglichkeiten informiert. Dort soll auch die Entscheidung darüber getroffen werden, welche App künftig in unserer Gemeinde zum Einsatz kommen wird.

Unser Ziel ist es, bereits in der Weihnachtsausgabe ausführlicher über die neue Gemeinde-App zu berichten – mit konkreten Informationen zur gewählten Lösung, zu den wichtigsten Funktionen und dazu, wie Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen die App künftig nutzen können. Damit möchten wir auch in Zukunft eine verlässliche, zeitgemäße und möglichst rasche Information der Bevölkerung gewährleisten.

Herzliches Dankeschön

Zum Abschluss gilt ein herzlicher Dank allen, die in den vergangenen acht Jahren mit Berichten, Fotos, Informationen, Ideen und persönlichem Einsatz zum Gelingen der Stadtnachrichten beigetragen haben. Ebenso danken wir unseren Leserinnen und Lesern für ihr Interesse und ihre Verbundenheit.

Das Redaktionsteam

Text : Stangl

Worte der Redaktion

Erscheinungszeitraum der Ausgabe Nr. 4/2026 ist Dezember 2026.

Wir hatten viel Freude daran, eine unparteiische Gemeindezeitung redaktionell begleiten zu dürfen. Viele von uns sind seit Anfang an dabei und wir haben seit der ersten Ausgabe einiges dazugelernt. Nun hoffen wir, dass die Vereine und motivierten Personen auch unsere zukünftige Gemeindeapp mit Leben füllen werden.

Viel Freude beim Lesen dieser letzten umfangreichen Ausgabe und einen angenehmen Herbst 2026 wünscht das Redaktionsteam:

Tanja Spiess, Oliver Stangl, Gerti Wagner-Brunner und Hannes Würkner im Namen aller Autorinnen und Autoren.

Inhalt der Ausgabe

Amtliche Mitteilungen
Nachrichten aus der Stadtgemeinde
Stadtfeuerwehr
Natur und Umwelt
Schulen
Sport
Das alte Jennersdorf
Ehrungen

Information zum Friedhof
Bitte um Rücksichtnahme

In den vergangenen Wochen wurden auf einzelnen Gräbern unseres Friedhofs wiederholt Weinflaschen und Gebäck sowie Schnapsflaschen, Brot bzw. Hirse vorgefunden.
Nach unseren Recherchen könnte es sich dabei um einen überlieferten Brauch des Totengedenkens handeln. In verschiedenen Regionen und Kulturkreisen ist es üblich, Verstorbener am Grab symbolisch mit Speisen und Getränken zu gedenken. Brot, Gebäck, Wein oder Schnaps wurden dabei als Zeichen des Gedenkens und der Verbundenheit mit den Verstorbenen am Grab niedergelegt.
Es wurden keine Beschädigungen oder Verunreinigungen der betroffenen Grabstellen festgestellt. Die Gegenstände wurden offenbar bewusst und ordentlich auf den Gräbern abgestellt.
Dennoch ersuchen wir darum, von solchen Ablagerungen auf fremden Grabstätten künftig Abstand zu nehmen.
Die jeweiligen Gräber sind private Ruhestätten, und die Gestaltung sowie die auf einem Grab abgelegten Gegenstände sollen grundsätzlich dem Wunsch und der Zustimmung der jeweiligen Grabnutzungsberechtigten entsprechen. Nicht alle Angehörigen der betroffenen Gräber möchten, dass dort von anderen Personen Speisen oder Getränke abgelegt werden.
Wir bitten daher um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme. Auch wenn hinter dem Niederlegen von Brot, Gebäck, Wein, Schnaps oder anderen Lebensmitteln ein traditioneller oder religiös begründeter Brauch stehen mag, ist dieser auf fremden Gräbern künftig zu unterlassen, sofern keine ausdrückliche Zustimmung der jeweiligen Grabinhaber bzw. Angehörigen vorliegt.
Unser Friedhof soll für alle Menschen ein Ort der Ruhe, des Gedenkens und des gegenseitigen Respekts bleiben.
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme.

Text: Stadtgemeinde Jennersdorf

Schnupper-Klimatickets zum Ausborgen verfügbar

Die Klima Energie Modellregion Lichtregion stellt zwei Schnupper-Klimatickets für die Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Jennersdorf zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung. Die Initiative ermöglicht es den Einwohnerinnen und Einwohnern, die **Vorteile des öffentlichen Verkehrs in der gesamten Ostregion (Niederösterreich und Burgenland) sowie der Steiermark** unverbindlich zu testen.

Die Schnuppertickets bieten eine attraktive Möglichkeit, den öffentlichen Verkehr in der Region zu testen.

- Das VOR Ticket ist gültig für das Netz des Verkehrsverbundes Ost-Region,
- das Steiermark Klimaticket für das Angebot in der gesamten Steiermark.

Verfügbar ist das Schnupperticket für alle Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde.
Ausleihbedingungen im Überblick:

Berechtigung: Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde können das Ticket **kostenlos für maximal drei Tage in Folge** ausleihen (insgesamt maximal 6 Tage pro Monat bzw. 20 Tage pro Jahr).

Reservierung: Eine Reservierung kann online unter www.schnupperticket.at/Jennersdorf oder persönlich bzw. telefonisch bei der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde erfolgen.

Abholung und Rückgabe: Die Abholung erfolgt am reservierten Tag ab 07:30 Uhr persönlich in der Bürgerservicestelle. Die Rückgabe des Tickets muss bis zum Folgetag der Nutzung bis spätestens 07:30 Uhr erfolgen, entweder persönlich oder per Einwurf in den Briefkasten der Stadtgemeinde!



Mehr dazu auf unserer Website!

Text: Stadtgemeinde

LANDESFORST-DIENST

Land Burgenland



WALDSCHUTZ – INFORMATION

HOHE BORKENKÄFERGEFAHR IN BURGENLANDS WÄLDERN

Die hohen Temperaturen der vergangenen Monate in Verbindung mit einem außergewöhnlichen Niederschlagsdefizit setzen unseren Wäldern derzeit massiv zu. Zusammen mit den umfangreichen Schneebruchschäden im Spätwinter begünstigen diese Witterungsbedingungen die Entwicklung von Schadorganismen und führen aktuell zu einem sehr hohen Befallsdruck durch Borkenkäfer in unseren Wäldern.

WIE ERKENNT MAN BORKENKÄFERBEFALL?



Feines braunes Bohrmehl am Stammfuß und am Waldboden



Runde Einbohrlöcher und/oder Harztröpfchen am Baumstamm



Verfärbung der Nadeln in der Baumkrone: von fahlgrün über gelb bis rot



Ein grüner Nadelteppich am Waldboden



Ablösen der Rinde vom Baumstamm

WELCHE MASSNAHMEN SIND DERZEIT UNERLÄSSLICH?



Kontrollieren Sie Ihre Wälder regelmäßig auf Borkenkäferbefall



Befallene Bäume sind umgehend zu fällen



Das Schadholz mit Rinde ist umgehend aus dem Wald abzuführen



Flächenhafte Fällungen sind ab einer Größe von 0,5 Hektar (unabhängig von Besitzgrenzen) der Behörde zu melden



Im Wald und dessen Nahbereich darf weder befallenes, noch frisch geschlägertes Nadelholz gelagert werden

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

Bezirk Neusiedl am See

Ing. Klaus Unterberger,
Forstschutzreferent
0664/88291252
klaus.unterberger@bgld.gv.at

Bezirke Eisenstadt-Umgebung und Mattersburg

DI Bernd Schreiber,
Landesforstinspektor Nord
0664/9636666
bernd.schreiber@bgld.gv.at

Bezirk Oberpullendorf

Ing. Michael Kefeder,
Bezirksförster
057 600-4454 DW
michael.kefeder@bgld.gv.at

Ing. Stephan Salburg,
Landesforstinspektor Mitte
0664/1455699
stephan.salburg@bgld.gv.at

Bezirk Oberwart

Ing. Stephan Salburg,
Landesforstinspektor Mitte
0664/1455699
stephan.salburg@bgld.gv.at

Ing. Stefan Weiss,
Landesforstinspektor Süd
0664/6125875
stefan.weiss@bgld.gv.at

Ing. Jörg Weißenberger,
Förster
0664/8279812
joerg.weissenberger@bgld.gv.at

Bezirk Güssing und Jennersdorf

Ing. Karl Konrad,
Bezirksförster
057 600-4717 DW
karl.konrad@bgld.gv.at

Amt der Burgenländischen Landesregierung

Abteilung 4
Referat Landesforstinspektion

Für den Inhalt verantwortlich:
WHR Dipl.-Ing. Gerald Thurner, Landesforstinspektion Burgenland,
7000 Eisenstadt, Europaplatz 1, 057 600-6560 DW, post.a4-landesforstinspektion@bgld.gv.at
Grafik & Design: Stabsabteilung Öffentlichkeitsarbeit, Grafiken KI generiert

Informationen aus der Gemeinde

Multifunktionssporthalle

Endlich ist es so weit: Nach jahrelangen Planungen und Verhandlungen mit dem Land Burgenland bekommen wir nun eine Sporthalle! Der Spatenstich mit LH Doskozil und LR Dorner fand am 7. Oktober statt, über 100 Interessierte (Bürger, Vereine, Schulen) nahmen an der Zeremonie teil. Bemerkenswert ist, dass alle zwölf Bürgermeister/innen ihre Aufwartung machten, was als Beweis für Zusammenhalt und Zusammenarbeit in unserem Bezirk gewertet werden kann.

Baubeginn soll nach Abschluss des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens Anfang nächsten Jahres sein. Die Errichtung der Halle übernimmt samt Bauaufsicht die Projektentwicklung Burgenland (PEB), wie dies auch schon beim Zu- und Umbau des Kindergartens der Fall war. Auch eine neue Sportplatztribüne soll in diesem Zuge entstehen. Das ganze Bauprojekt wird ungefähr ein Jahr dauern, finanziert wird es aus Landes- und Bundesmitteln.

Die Energieversorgung der Halle, Stockschützenanlage und Fußballtribüne soll durch PV-Anlagen und eine Hackschnitzelheizung erfolgen. Mit dieser Kombination sind wir weitestgehend energieautark. Das ist umso wichtiger, als die Erhaltung und Bewirtschaftung der Halle der Stadtgemeinde obliegen. Um diese Kosten stemmen zu können, wurde ein Konzept erstellt, in dem auch die Mittelschule und das Sportgymnasium berücksichtigt wurden. Ziel ist es, das ganze Freizeitzentrum für Trainingslager und Schulsportwochen anzubieten. Dafür sind unsere Voraussetzungen geradezu ideal, steht doch in Jennersdorf eine sehr große Auswahl an Sportmöglichkeiten zur Verfügung. Das Angebot umfasst Wassersport, Fußball, Volleyball, Beachvolleyball, Tennis, Stockschießen und weitere Hallensportarten. Ebenso können wir mit einem Bahnanschluss und der Nähe zur S 7 punkten. Ein solches Paket gibt es so nirgends sonst in der ganzen Region.

Profitieren werden davon auch unsere Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe sowie der Campingplatz. Nachdem mit einem nennenswerten Zuwachs an Industrie- und Gewerbebetrieben nicht zu rechnen ist, da dafür bereits Zonen im Bezirk ausgewiesen sind, sehen wir im Sporttourismus eine große Chance, Jennersdorf zu beleben und wirtschaftlich wachsen zu lassen. Auch der Schulstandort soll dadurch gesichert werden.

Diese Halle wird selbstverständlich auch für größere kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung stehen und der Maturaball kann dann nach Jahren im Exil endlich wieder in Jennersdorf stattfinden.

Text: Reinhard Deutsch
Foto: Petra Kropf



Informationen aus der Gemeinde

Energieversorgung

Die letzten Jahre haben gezeigt, wie wichtig es ist, energieautark zu sein. Seit Jahresbeginn arbeiten wir an einem Vertrag mit der Burgenland Energie, wonach Dachflächen von gemeindeeigenen Gebäuden für den Aufbau von Photovoltaik-Anlagen zur Verfügung gestellt werden sollen. Gedacht ist an Bauhof, Schulen, Campingplatz, neue Halle etc. Der Vertrag sieht vor, dass die Burgenland Energie die Anlagen baut und diese nach 20 Jahren in das Eigentum der Stadtgemeinde übergehen. Ziel ist es, den gewonnenen Strom direkt in der Gemeinde zu verbrauchen, dadurch die massiven Netzkosten zu verringern und zu 50 % energieautark zu werden. Nach den momentanen Berechnungen gehen wir von einer jährlichen Stromkostenersparnis von ca. € 10.000,- aus.

Bekleidung in der Dunkelheit

Wie auch schon in den letzten Jahren, möchten wir Sie daran erinnern, sich bei schlechter Sicht entsprechend zu kleiden (hell, mit Reflektoren oder Leuchten) und damit zu Ihrer eigenen Sicherheit beizutragen. Autofahrer erkennen Sie ansonsten erst sehr spät, vor allem, wenn sie von einem entgegenkommenden Fahrzeug geblendet werden.

50 Jahre Stadterhebung

Das Jahr 2027 steht ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums der Stadt Jennersdorf. Am letzten Wochenende im Mai werden die offiziellen Festlichkeiten stattfinden. Doch soll das ganze Jahr unter diesem Motto stehen. Vereine sind daher herzlich eingeladen, ihren Beitrag zu leisten und ebenfalls Veranstaltungen zu organisieren.

Nachdem auch einige Vereine Jubiläen zu feiern haben und dafür zum Teil schon Termine fixiert sind, bitten wir Interessenten um rechtzeitige Abstimmung ihrer Vorhaben mit den bereits angemeldeten Veranstaltungen.

Text: Reinhard Deutsch

Straßenbau

Grieselstein Sonnengasse

In der Grieselsteiner Sonnengasse erhielt die Straße, die bisher nur eine Schotterstraße war, endlich einen Belag, Investitionssumme rund € 90.000,-. In den nächsten Wochen werden unsere Bauhofmitarbeiter das Bankett fertigstellen. Die Anrainer haben in den letzten Jahren große Geduld bewiesen, vielen Dank dafür!

Text und Fotos: Reinhard Deutsch





Ausschuss für Kultur und Veranstaltungen

Vorschau

Vernissage im Rathaus der Stadtgemeinde Jennersdorf
21. Oktober 2026, Beginn: 17.00 Uhr
Gesonderte Angaben über die Künstlerin wird es in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung von der Kurartorin und Galeristin Petra Werkovits geben. Wir freuen uns darauf, Sie zu der Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Wandertag:

Am 26. Oktober findet in der Stadtgemeinde Jennersdorf auch wieder ein Wandertag statt!

Beginn: 9.00 Uhr

Start und Ziel ist das Feuerwehrhaus in der Stadtgemeinde Jennersdorf. Dort werden Sie, liebe Wanderer, auch gut mit Speis und Trank bewirtet.

Es wird noch 2 weitere Labestationen geben, und zwar in der ehemaligen Förderwerkstätte in der Hauptstraße Jennersdorf. Dort wird der Tischtennisverein für die Wanderer eine gute Jause und Getränke vorbereiten, wo wir uns für die weitere Strecke stärken können.

Die nächste Labestation ist beim Beachvolleyball-Platz beim Freibad in Jennersdorf! Die Fidas Volleys werden Sie kulinarisch bestens versorgen.

Nähere Angaben über die Route gibt es auch in einem gesonderten Beitrag von Josef Glantschnig.

Herzlichen Dank an alle mitwirkenden Vereine und an die Feuerwehr Jennersdorf!

Kommen Sie zahlreich, ob jung oder junggeblieben, das wird für alle eine lustige und gesellige Wanderung werden!

Adventzauber:

Der Adventzauber findet wie immer am Mutter Teresa Platz statt, an folgenden Terminen von 14.00 - 21.00 Uhr

28. November: Lichterbaumentzünden ab 17.00 Uhr mit einem Ensemble der Stadtkapelle Jennersdorf! Kanonikus Stadtpfarrer Franz Brei wird an diesem Tag auch die Adventkränze segnen. Herzlichen Dank dafür! Die Blaulichtorganisatoren und verschiedene Vereine und Aussteller werden für ihr leibliches Wohl sorgen. Es wird auch ein Kinderprogramm und ein musikalisches Rahmenprogramm geben!

29. November: Adventeinsingen mit dem Gesangverein Jennersdorf ab 17.00 Uhr. Auch an diesem Tag wird es ein musikalisches Rahmenprogramm sowie ein Kinderprogramm geben. Kulinarisch wird für Sie durch verschiedene Vereine bestens gesorgt werden. Auch für Handkunstwerk werden Aussteller etwas für Sie vorbereiten. Danke an alle Mitwirkenden! Das Adventeinsingen trägt maßgeblich zur Einstimmung auf die Adventszeit bei. Herzlichen Dank an den Gesangverein Jennersdorf!

5. Dezember: Der Nikolaus kommt!
Ab ca. 16.30 Uhr bringt der Nikolaus mit seinen braven Krampussen Säckchen für die Kinder. Kommen Sie bitte zahlreich, denn auch an diesem Tag werden Sie von verschiedenen Vereinen mit Speis und Trank versorgt! Es wird auch ein musikalisches Rahmenprogramm und ein Kinderprogramm geben.

12. Dezember: Sämtliche teilnehmenden Vereine verwöhnen Sie wieder mit köstlichen Leckereien! Sänger Paul Krenn wird Sie ab ca. 16.30 Uhr musikalisch begeistern und auf das Weihnachtsfest einstimmen. Es wird auch ein Kinderprogramm geben!

19. Dezember: Konzert der „Paldauer“ in der Stadtpfarrkirche Jennersdorf!
Vereine und Aussteller bieten Ihnen eine schöne und gemütliche Atmosphäre mit Speis und Trank und schönen Handwerksstücken. Vor dem Konzert gibt es auch ein musikalisches Rahmenprogramm und ein Kinderprogramm. Genießen Sie den Nachmittag und den Abend beim Adventzauber!

Danke an alle Vereine, Aussteller und Gäste , die diesen Adventzauber erst möglich machen!

Auch einen **Stadtball** wird es wieder geben!

Termin: 9. Jänner 2027 in der Gernot Arena
Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

Ein großes Danke gilt unseren zahlreichen Gästen, die jedes Event zu etwas Besonderem machen!

Und an die vielen Vereine und Wirte, die sich bei diversen Veranstaltungen bemühen, jeden einzelnen Gast zu verwöhnen!

Danke auch an die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Veranstaltungen für ihre Mithilfe!

Text: Gemeinderätin und Obfrau Brigitte Kohl

Kunst im Rathaus

„Wenn der Wind mir eine Feder schenkt …“ von Anna Coucoutas

Am 21. Oktober um 17 Uhr wird die Ausstellung „Wenn der Wind mir eine Feder schenkt …“ der Künstlerin Anna Coucoutas eröffnet. Nach Präsentationen von Erwin Reisner, Andreas Müller, Katharina Moser und Christin Breuil ist dies bereits die fünfte Zusammenarbeit zwischen Kulturausschuss-Obfrau Brigitte Kohl und der Galerie21. Ein schönes Zeichen für die beständige und lebendige Verbindung zwischen Stadt und Kunst.

Auch wenn die Galerie21 nicht mehr im charmanten kleinen Galerielokal am Hauptplatz beheimatet ist, bleibt sie weiterhin aktiv. Das ehemalige Galerielokal hat seit Anfang Oktober eine neue Bestimmung: Simones Haarschneiderei verschönert dort nun nicht mehr die Wände unserer Bürgerinnen und Bürger, sondern deren Köpfe.

Die Bilder und alle Informationen zur Ausstellung sind wie gewohnt online unter galerie21.at zu finden; dort können auch Kaufanfragen gestellt werden. Die Ausstellung selbst ist bis ins Frühjahr 2027 während der Öffnungszeiten des Rathauses zugänglich.

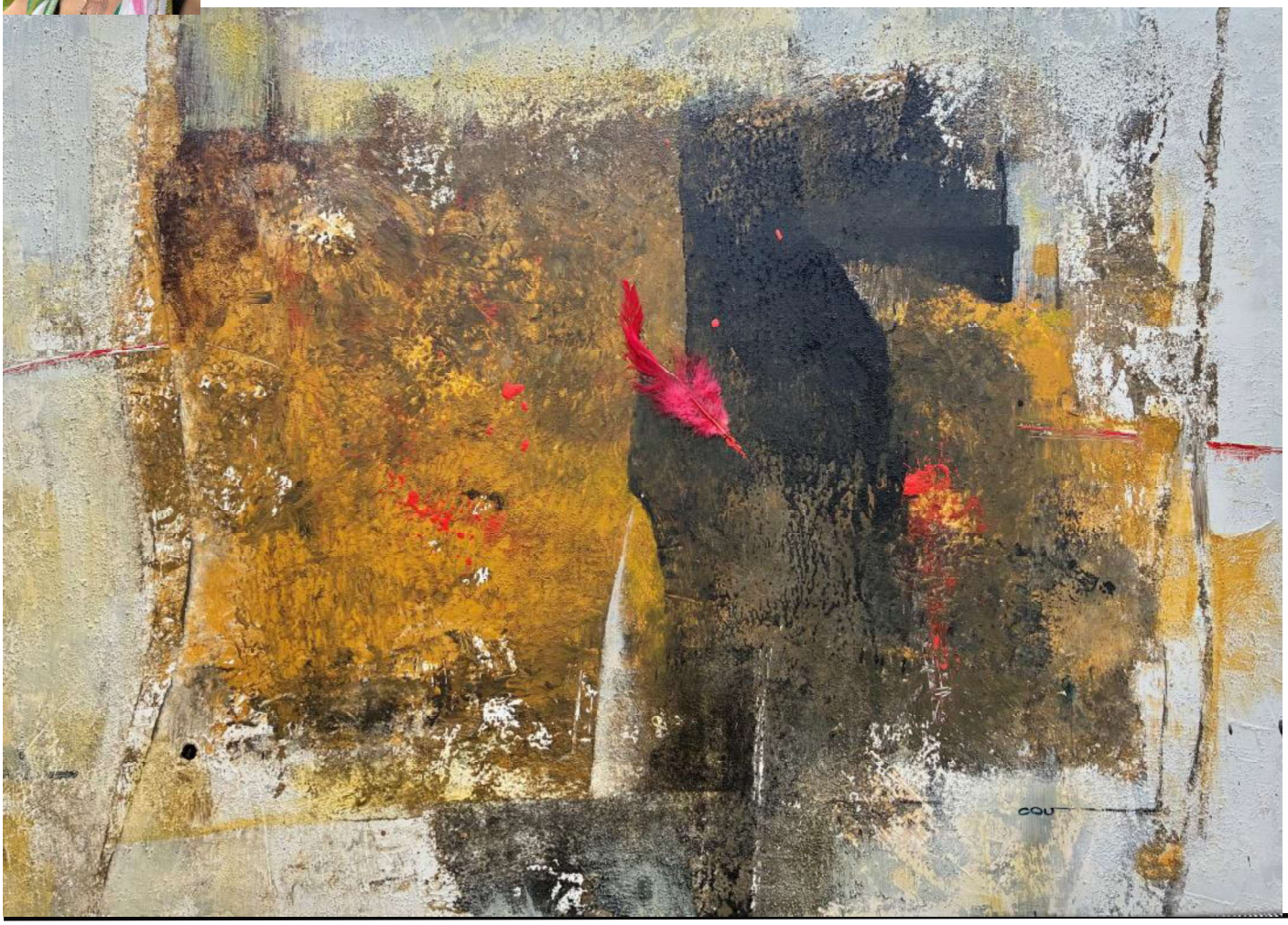


Anna Coucoutas ist eine vielseitige Stimme der Kunst und wirkt als Journalistin, Kulturpolitikerin und bildende Künstlerin in Mödling und Wiener Neudorf. Ihre Werke zeichnen sich durch eine poetische Bildsprache, starke Symbolik und eine besondere Sensibilität für gesellschaftliche Themen aus. Seit vielen Jahren verbindet sie zudem eine tiefe künstlerische Beziehung mit dem Künstlerdorf Neumarkt an der Raab, wo sie regelmäßig arbeitet und an Projekten teilnimmt.

Als ausgebildete Mal- und Gestaltungstherapeutin verbindet sie künstlerische Praxis mit sozialem Engagement. Im Rahmen der Ausstellung bietet sie einen Mal-Workshop für die Klientinnen und Klienten der Förderwerkstätte „Rettet das Kind“ in Jennersdorf an. Ein berührendes Beispiel dafür, wie Kunst Menschen stärkt, öffnet und miteinander verbindet.

Die Ausstellung von Anna Coucoutas führt die Tradition fort, Kunst sichtbar zu machen und Menschen zusammenzubringen. Ein Besuch lohnt sich – für alle, die sich von Farben, Formen und einer Prise Poesie berühren lassen möchten.

Text: Petra Werkovits, Galerie21.at



Ausschuss für Umwelt, Soziales und Gesundheit

Der heurige Sommer hat uns eindrucksvoll vor Augen geführt, wie sehr sich unsere Lebensbedingungen verändern. Österreich erlebte den heißesten Sommer der Messgeschichte. Neben außergewöhnlich hohen Temperaturen war vor allem die extreme Trockenheit prägend. Auch wenn Jennersdorf im Sommer 2026 glücklicherweise von schweren Unwettern weitgehend verschont geblieben ist, stellt die anhaltende Trockenheit insbesondere unsere Landwirtschaft vor enorme Herausforderungen. Umso wichtiger wird es in Zukunft sein, uns als Gemeinde bestmöglich auf Extremwetter, Hitzeperioden und längere Trockenphasen vorzubereiten.

Umwelt erhalten für unsere Kinder

Abkühlung, Hitzeschutz und eine sichere Wasserversorgung werden daher in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen. Aktuell sind wir dabei, konkrete Hitzeschutzmaßnahmen zu planen und dafür auch entsprechende Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen und aufzustellen. Gemeinsam mit der KEM Lichtregion haben wir deshalb ein Projekt beim Bund zur Förderung eingereicht. Ziel ist es, verschiedene Bereiche unserer Stadt – unter anderem den Friedhof, die Schule, den Kindergarten und weitere öffentliche Flächen – hitzeverträglicher zu gestalten. Ein wesentlicher Bestandteil dabei ist auch, zusätzliche Bäume im Stadtgebiet zu pflanzen und damit langfristig mehr Schatten und natürliche Abkühlung zu schaffen.

Auch beim **Thema Wasser** wollen wir vorausschauend handeln. Bei zukünftigen Investitionsprojekten soll die Nutzung von Brauchwasser von Beginn an mitgedacht und, wo sinnvoll und technisch möglich, fix eingeplant werden. Damit wollen wir wertvolles Trinkwasser sparen und unsere Infrastruktur Schritt für Schritt besser auf längere Trockenperioden vorbereiten.

Daneben ist uns auch der **Katastrophenschutz** ein Anliegen. Seit dem längeren Stromausfall durch Schneebruch heuer im Februar ist uns ein Blackout-Konzept und auch das Thema Kommunikation und Information in Ausnahmesituationen ein wichtiges Anliegen. Deshalb arbeiten wir hier mit Partnern an Lösungen und sind dabei, diese Dinge zu lösen. Eine **Gemeinde-App** wird in vielen Fällen bessere und aktuelle Informationen ermöglichen und ein **Blackout-Konzept** wird klare Strukturen für den Ernstfall beinhalten.

Ausbau erneuerbarer Energien

Gleichzeitig beschäftigen wir uns in unserer Gemeinde mit vielen weiteren Zukunftsthemen. Aktuell prüfen wir gemeinsam mit der Energie Burgenland, welche Flächen auf unseren öffentlichen Gebäuden für **Photovoltaikanlagen** geeignet sind. Auf dieser Grundlage wollen wir gemeinsam mit der Energie Burgenland in erneuerbare Energie investieren. Damit können wir nicht nur einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz leisten, sondern auch die Energieversorgung unserer kommunalen Infrastruktur nachhaltiger und zukunftsfähiger gestalten.

Gesundheitsversorgung sichern

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Sicherstellung der **Gesundheitsversorgung** in Jennersdorf. Durch die Pensionierung von Dr. Leontaridis verlieren wir einen Teil der bisherigen Kassenversorgung im Bereich Urologie. Gleichzeitig dürfen wir aber auch festhalten, dass Jennersdorf weiterhin über ein sehr gutes medizinisches Angebot verfügt.

Besonders erfreulich ist, dass die beiden jungen Ärztinnen in der Ordination im **Gesundheitszentrum** die medizinische Versorgung in unserer Stadt wesentlich verbessert haben und sich in vielen Bereichen einbringen. Als Gemeinde haben wir diese Entwicklung unterstützt, denn eine wohnortnahe und verlässliche ärztliche Versorgung ist ein wesentlicher Bestandteil einer hohen Lebensqualität – für junge Familien ebenso wie für ältere Menschen.

Soziales und faires Jennersdorf

Auch der Bereich Soziales bleibt eine zentrale Aufgabe unserer Gemeinde. Gerade in Zeiten steigender Belastungen ist es wichtig, aufeinander zu achten und jene Menschen nicht aus dem Blick zu verlieren, die Unterstützung benötigen. Soziale Verantwortung beginnt im unmittelbaren Lebensumfeld: bei unseren Familien, älteren und alleinstehenden Menschen, pflegenden Angehörigen und allen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Hier gibt es im Rahmen der Pflegeregionen **neuen Angebote**, über die auch hier in der Gemeindezeitung berichtet wird.

Mobilität – Öffentlicher Verkehr

Uns muss bewusst sein, dass wir öffentlich sehr gut angebunden sind. Angebote wie Bahnanschluss, Busverkehr und BAST sind nicht selbstverständlich. Z. B. kann man schon heute bei uns in Jennersdorf Bergen um 8:00 Uhr ins BAST steigen und bereits um 10:45 Uhr am Wörthersee einen Kaffee trinken. Aktuell wird an der Elektrifizierung der Bahn gearbeitet und uns ist auch bewusst, dass das BAST Verbesserungsbedarf hat, deshalb beschäftigen wir uns in der KEM gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben Burgenland mit konkreten Verbesserungspotentialen!

Als Ausschuss für Umwelt, Soziales und Gesundheit beschäftigen wir uns damit mit Themen, die jeden von uns unmittelbar betreffen. Unser Ziel muss es sein, Jennersdorf auch unter sich verändernden Rahmenbedingungen als lebenswerte, soziale, gesunde und zukunftsfähige Gemeinde weiterzuentwickeln.

Text : Ausschussobmann StR Oliver Stangl

Was ist erlaubt, was ist verboten: DROHNEN – GEFAHR FÜR EINSATZKRÄFTE

Drohnen sind zu beliebten Freizeitgeräten geworden und ermöglichen interessante und spektakuläre Foto- und Videoaufnahmen. Werden sie jedoch an der falschen Stelle eingesetzt, können sie Rettungs-, Feuerwehr- und Polizeieinsätze erheblich behindern und Menschenleben gefährden. Außerdem können sich Mitmenschen durch fliegende Drohnen gestört fühlen. Deshalb gelten klare Regeln für den sicheren Betrieb.

Unsere Do´s für Sie - das sollten Sie beachten:
Abstand zu Einsatzstellen halten - Fliegen Sie niemals mit einer Drohne über oder in der Nähe von Feuerwehr-, Rettungs- oder Polizeieinsätzen. Einsatzkräfte benötigen einen ungestörten Luftraum.
Vorschriften beachten - Informieren Sie sich vor jedem Flug über die geltenden Bestimmungen und mögliche Flugverbotszonen. Halten Sie die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände ein.
Sichtkontakt behalten - Steuern Sie Ihre Drohne stets innerhalb der direkten Sichtweite und achten Sie auf andere Luftverkehrsteilnehmer.
Privatsphäre respektieren - Filmen oder fotografieren Sie keine Unfall- oder Einsatzstellen. Schützen Sie die Privatsphäre betroffener Personen.

Unsere Don´ts für Sie - das sollten Sie vermeiden:
Keine Flüge in Nähe von Hubschrauberlandeplätzen, Spitälern oder Einsatzorten - Drohnen können den Einsatz von Rettungshubschraubern verhindern oder verzögern oder im schlimmsten Fall Unfälle hervorrufen.
Keine Behinderung von Einsatzkräften - Jede Ablenkung oder Verzögerung kann wertvolle Zeit kosten und Menschen gefährden.
Keine riskanten oder verbotenen Flüge - Verstöße gegen die Drohnenvorschriften können hohe Geldstrafen und weitere rechtliche Folgen nach sich ziehen.

Gut zu wissen
Bereits eine einzelne Drohne kann dazu führen, dass ein Rettungshubschrauber nicht landen oder starten kann. In solchen Fällen müssen Einsätze unterbrochen oder verzögert werden – mit möglicherweise schwerwiegenden Folgen für Verletzte und Einsatzkräfte.

Unser Tipp
Sie müssen nicht auf Ihr Drohnenvergnügen verzichten - wer Drohnen verantwortungsvoll nutzt, schützt Menschenleben. Halten Sie sich an die geltenden Vorschriften und geben Sie Einsatzkräften den Freiraum, den sie für ihre wichtige Arbeit benötigen. Freier Luftraum kann Leben retten.

Trotzdem sicher unterwegs: ERNTEZEIT – MEHR LANDWIRTSCHAFTLICHER VERKEHR AUF DEN STRASSEN

In der Erntezeit sind wieder vermehrt Traktoren, Anhänger und andere landwirtschaftliche Fahrzeuge auf den Straßen unterwegs. Diese Fahrzeuge sind oft breiter, langsamer und benötigen beim Abbiegen oder Rangieren mehr Platz. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme lassen sich gefährliche Situationen vermeiden.

Unsere Do´s für Sie - das sollten Sie tun:
Geschwindigkeit anpassen - Rechnen Sie jederzeit mit langsam fahrenden Landmaschinen und reduzieren Sie rechtzeitig Ihre Geschwindigkeit – besonders auf Freilandstraßen und in unübersichtlichen Bereichen.
Ausreichend Abstand halten - Landwirtschaftliche Fahrzeuge können aufgrund ihrer Größe plötzlich abbremsen oder zum Abbiegen ausschwenken. Halten Sie genügend Sicherheitsabstand.
Überholen nur bei freier Sicht - Überholen Sie Traktoren oder Erntemaschinen nur dann, wenn die Strecke übersichtlich ist und ausreichend Platz vorhanden ist. Berücksichtigen Sie die große Fahrzeugbreite und mögliche Anbaugeräte.

Unsere Don'ts für Sie - das sollten Sie vermeiden:
Nicht unter Zeitdruck riskant überholen - Ein gefährliches Überholmanöver kann schwerwiegende Folgen haben.
Nicht zu dicht auffahren - Große Maschinen verdecken oft die Sicht auf den Gegenverkehr.
Abbiegevorgänge nicht falsch einschätzen - Landmaschinen schwenken häufig vor dem Abbiegen in die entgegengesetzte Richtung aus.
Nicht auf verschmutzten Fahrbahnen abrupt bremsen - Erde oder Erntegut können die Bodenhaftung erheblich verringern.

Weitere Informationen erhalten Sie unter

BEVÖLKERUNGS SCHUTZ BURGENLAND
Katastrophen- und Zivilschutzverband
7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2
Tel.: 02682/63620
office@bzsv.at, www.bzsv.at
zivilschutzverband-burgenland
bevoelkerungsschutz.burgenland

Neues aus der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Jennersdorf

Die KEM Lichtregion Jennersdorf ist eine Klima- und Energie-Modellregion. Ziel einer KEM ist es, Gemeinden bei der Umsetzung von Maßnahmen in den Bereichen Klimaschutz, Energieeffizienz, erneuerbare Energien und nachhaltige Entwicklung zu unterstützen. Dabei geht es vor allem darum, gemeinsam konkrete Projekte in der Region umzusetzen, Wissen weiterzugeben und neue Ideen auf den Weg zu bringen.

Die Aufgaben einer KEM sind vielfältig: Sie vernetzt Gemeinden, Betriebe und Bevölkerung, unterstützt bei der Entwicklung und Einreichung von Projekten, informiert über Fördermöglichkeiten und bringt unterschiedliche Klima- und Energiethemen in der Region voran. Wichtig ist dabei, dass Maßnahmen entstehen, die einen konkreten Nutzen für unsere Gemeinden und die Menschen vor Ort bringen.

Weichenstellung bis 2030

In den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Zukunft der KEM Lichtregion Jennersdorf gearbeitet. Ein wichtiger Schritt war die Einreichung für die nächste KEM-Periode bis 2030. Damit soll die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortgeführt und gleichzeitig Raum für neue Schwerpunkte und Projekte geschaffen werden.

Auch künftig sollen viele unterschiedliche Themen bearbeitet werden – von erneuerbarer Energie über Energieeinsparung und nachhaltige Mobilität bis hin zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

Mehr Schatten und Grün gegen die Sommerhitze

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Hitzeschutz. Dazu wurde ein Projekt mit zahlreichen möglichen Standorten in Jennersdorf beim Bund zur Förderung eingereicht. Geplant sind unter anderem Beschattungsmaßnahmen sowie die Pflanzung zusätzlicher Bäume, um öffentliche Bereiche an heißen Sommertagen angenehmer zu gestalten.

Bäume leisten dabei gleich mehrfach einen wichtigen Beitrag: Sie spenden Schatten, verbessern das Mikroklima und erhöhen die Aufenthaltsqualität. Ein langfristiges Ziel ist es außerdem, junge Bäume künftig verstärkt selbst in der Gemeinde aufzuziehen. Dadurch können geeignete Bäume für zukünftige Pflanzungen regional und nachhaltig herangezogen werden.

Information direkt in den Gemeinden

Neben größeren Projekten wird auch der direkte Austausch mit der Bevölkerung weiter verstärkt werden. Geplant sind daher regelmäßige Sprechtage in den Gemeinden zu unterschiedlichen Themen. Dabei können sich Bürgerinnen und Bürger unkompliziert informieren, Fragen stellen und sich beispielsweise zu Energie, Sanierung, Fördermöglichkeiten, Photovoltaik oder weiteren Klima- und Energiethemen beraten lassen. Das wichtigste hierbei ist die Unabhängigkeit der Beratung, denn wir in der KEM wollen nichts verkaufen, sondern nur informieren und helfen.

Verbesserung BAST – öffentlicher Verkehr

In einem weiteren Projekt arbeiten wir gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben Burgenland an der Verbesserung des BAST. Ziel ist es, bestehende Verbesserungspotenziale zu erheben und das Angebot noch besser an die Bedürfnisse der Bevölkerung anzupassen. Dabei sollen Erfahrungen und Rückmeldungen aus der Region berücksichtigt werden, um BAST künftig einfacher, attraktiver und alltagstauglicher zu gestalten.

So soll die nachhaltige Mobilität in der Region weiter gestärkt und eine gute Ergänzung zum bestehenden öffentlichen Verkehr geschaffen werden.

Die KEM Lichtregion Jennersdorf möchte auch in den kommenden Jahren gemeinsam mit den Gemeinden im Bezirk viele unterschiedliche Themen vorantreiben, neue Projekte entwickeln und konkrete Maßnahmen für eine lebenswerte und klimafitte Region umsetzen..

Gerne können Sie mich kontaktieren, wenn Sie Fragen zu den Themen Stromkosten, Energiegemeinschaften, E-Mobilität oder Klimaschutz im Allgemeinen haben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst!

Michaela Heigl, Modellregions-Managerin Jennersdorf

Kontakt: DI Michaela Heigl, MBA,

+43 680 1587540 bzw.

michaela.heigl@lichtregion-jennersdorf.at

Text: DI Michaela Heigl, MBA

Aktuelle Infos gibt's zudem auch immer auf der Facebook-Seite der KEM Jennersdorf.

www.lichtregion-jennersdorf.at

Erfolgreiche Aktion zur Belebung der Innenstadt

Die Jennersdorfer Sommerschatzsuche „Auf der Suche nach der verlorenen Energie“ war in den Sommermonaten ein voller Erfolg. Zahlreiche Kinder machten sich gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern, Tanten, Onkeln und weiteren Begleitpersonen auf den Weg durch die Innenstadt, um die Rätsel in den Schaufenstern der 21 teilnehmenden Betriebe zu lösen.

Dabei waren nicht nur Köpfchen und Spürsinn gefragt: Die Aktion brachte viele Familien in Bewegung und lud dazu ein, die Jennersdorfer Innenstadt und ihre Betriebe auf spielerische Weise neu zu entdecken. Gleichzeitig wurde das Thema Energie kindgerecht und unterhaltsam vermittelt.

Rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben ihre vollständig ausgefüllten Schatzkarten ab und nahmen damit am Gewinnspiel teil. Unter ihnen wurden zahlreiche tolle Preise – von Sonnenbrillen, Schmuck über Gutscheine bis hin zu einer Popcornmaschine – verlost, die für zusätzliche Freude bei den erfolgreichen Schatzsucherinnen und Schatzsuchern sorgten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen 21 teilnehmenden Betrieben, die mit ihrem Engagement wesentlich zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Ebenso bedanken wir uns bei allen Kindern und Familien, die mit Begeisterung mitgerätselt und die Jennersdorfer Sommerschatzsuche zu einem schönen Gemeinschaftserlebnis gemacht haben! Wenn´s nach uns geht, sollte das kein einmaliges Erlebnis bleiben und nächsten Sommer wiederkehren.



Diese 21 Betriebe waren Teil der Schatzsuche:
Baubedarf Niederer GmbH, Iduna Warenhaus, RedZac Meier GmbH, Raiffeisen Bank Güssing-Jennersdorf, Elektro Brückler GmbH, Erste Bank, Augenoptik Gombotz, Stadtapotheke zum Salvator, Drogerie Jennersdorf, Bäckerei & Café Hütter, Volksbank Jennersdorf, Nagelstudio Silke Nails, Salon Erika Gindl, Karin‘s Naturladen, Uhren-Schmuck Potetz, Weltladen Jennersdorf, Haarschneiderein Simone, Birgit’s Blumen, Franz Till Schuhmacher, Bäckerei & Café Posch, Stadtbücherei Jennersdorf

Text & Fotos: Stangl & Heigl





EINLADUNG
zur Informationsveranstaltung
SUCHT VERSTEHEN – MENSCHEN UNTERSTÜTZEN

Warnzeichen erkennen
Risiken verstehen
Gespräche wertschätzend führen
Hilfs- und Beratungsangebote

:

Wann: **Montag, 09.11.2026, 18:00 Uhr**
Wo: **GH Antonyus, 7571 Rudersdorf, Antoniusplatz 1**

Die Veranstaltung ist kostenlos und wird von den Sozialen Diensten Burgenland für alle Interessierten aus dem Bezirk Jennersdorf angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Fachstelle Suchtprävention & die Pflege- und Sozialberatung freuen sich auf Ihr Kommen!

Bei Fragen kontaktieren Sie ganz einfach und direkt die



Pflege- und Sozialberatung:

Pflegeregion Königsdorf: Lisa Eder 050944-1024
Pflegereg. Minihof-Liebau: Sandra Fartek 050944-1004

Live-Tätowieren am Picture on Festival: Ein starkes Zeichen der Frauensolidarität

FRAUEN FÜR FRAUEN

Wo das Picture on als beliebtes Musikfestival jedes Jahr Gemeinschaft feiert, setzte Frauen für Frauen Burgenland dieses Jahr den aufmerksamkeitsstarken Auftakt für das LEADER-Projekt „Sicher.Land.Leben“. Festivalgäste konnten sich kleine Solidaritätsmotive live stechen lassen – mutig, spontan und mitten am Festival. Genau hier passt das Thema hin: Wo Musik, Gemeinschaft und Offenheit zusammenkommen, werden Beratungsangebote und Gewaltprävention ohne Berührungsängste sichtbar.

Solidarität, die unter die Haut geht

Die Aktion knüpft an die Bildwelt der neuen Kampagne an und macht Mut, über Gewalt, Belastungen und Lebensentscheidungen zu sprechen. „Wir holen das Thema Frauensolidarität dorthin, wo Menschen gerne zusammen sind – offen, freundlich und ohne Schwellenangst. Jede Geste zählt, ob echte Tätowierung, Klebetattoo oder geteiltes Posting“, sagt Iris Ablasser, Projektverantwortliche für Sicher.Land.Leben bei Frauen für Frauen Burgenland.

Wenn Motive sprechen, wird Raum sichtbar

Ab September kommt die Kampagne dorthin, wo Alltag passiert: auf Straßen, in Feeds, ins Gespräch. Großflächige Plakate, begleitet von einer Online-Kampagne, machen Frauen für Frauen im Südburgenland noch sichtbarer. Die Illustrationen zeigen Momente, in denen aus Unsicherheit Orientierung wird – und aus Schweigen ein Gespräch. Mehr wird noch nicht verraten.

Über Frauen für Frauen

Frauen für Frauen steht für Begleitung, Information und Empowerment – vertraulich, kostenlos und urteilsfrei. Die Frauen-, Mädchen- & Familienberatungsstellen in Oberwart, Güssing und Jennersdorf sind erste Anlaufstelle in allen Lebenslagen: von Beziehung und Familie über Arbeit und Existenzsicherung bis zu Krisen und Neubeginn.

Text: Iris Ablasser, Foto: Conny Wagner (M-Effekt)



Pflegeregionen und Pflegestützpunkte im Bezirk Jennersdorf

PFLEGEREGION MINIHOF-LIEBAU

- Minihof-Liebau (Hauptstützpunkt)
- Mühlgraben
- Neuhaus am Klausenbach
- Sankt Martin an der Raab
- Jennersdorf
- Weichselbaum

PFLEGEREGION KÖNIGSDORF

- Königsdorf (Hauptstützpunkt)
- Heiligenkreuz im Lafnitztal
- Eltendorf
- Mogersdorf
- Deutsch Kaltenbrunn
- Rudersdorf

KOSTENLOSE PFLEGE- UND SOZIALBERATUNG DER SOZIALEN DIENSTE BURGENLAND:

- Erste Anlaufstelle bei Fragen zu Pflege und Betreuung
- Bindeglied zwischen den pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen und den Versorgungsanbietern in der Region
- Fachexperten zur individuellen Pflege- und Betreuungssituation
- Beratung zu Pflege- und Betreuungsangeboten sowie sämtlichen Landes- und Bundesfördermodellen (z. B. Pflegegeld, Förderanträge etc.)

Pflege- und Sozialberatungen sind werktags telefonisch, per Mail sowie nach Terminvereinbarung direkt am Pflegestützpunkt oder im Rahmen von Hausbesuchen möglich.

soziale dienste burgenland

Sandra Fartek

Pflege- und Sozialberaterin Region Minihof-Liebau

sandra.fartek@soziale-dienste-burgenland.at

+43 (0) 50944 1004 +43 (0) 664 6124780

Lisa Eder

Pflege- und Sozialberaterin Region Königsdorf

lisa.eder@sd-bgld.at

+43 (0) 50944 1024 +43 (0) 664 7801662

Im BEZIRK JENNERSDORF werden beide Regionen vom ROTEN KREUZ versorgt.

Stützpunktleitungen:

Region Minihof-Liebau: DGKP Evelyn Ponstingl (0664 122 45 89)

Region Königsdorf: DGKP Petra Hafner (0664 122 45 13)

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ BURGENLAND
Aus Liebe zum Menschen.



JENNERSDORF "RUNDUMADUM-WANDERUNG"

Gemeinsam unterwegs am Nationalfeiertag!

Einladung zum Gemeindewandertag rund um Jennersdorf

26. Oktober – Raus aus dem Haus, rein in die Natur!

Am Nationalfeiertag feiern viele Österreicher mit einem gemütlichen Frühstück, einem Ausflug oder einem Blick auf die Berge. Wir in Jennersdorf machen das, was wir am besten können:

Wir schnüren gemeinsam die Wanderschuhe!

Denn Hand aufs Herz: Die schönsten Seiten Österreichs liegen oft direkt vor unserer Haustür. Sanfte Hügel, bunte Wälder, klare Herbstluft und gute Gesellschaft – was braucht man mehr? Vielleicht noch eine gute Jause …, aber die gehört natürlich auch dazu.

Es gibt da übrigens eine alte Wanderregel:

„Der Weg ist das Ziel." In Jennersdorf ergänzen wir sie gerne mit: „… und die Jause ist die Belohnung!"

Darum laden wir alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger – von den kleinsten Wanderprofis bis zu den erfahrenen Gipfelstürmern – herzlich zu unserem traditionellen Gemeindewandertag ein.

- Eine gemütliche Wanderung durch die herbstliche Landschaft rund um Jennersdorf.
- Frische Luft statt Bildschirm.
- Gute Gespräche statt Alltagsstress.
- Eine gemeinsame Rast mit Stärkung.
- Viel Zeit zum Lachen, Plaudern und Genießen.

Ob Sie zügig vorangehen oder lieber das Tempo wählen, bei dem man die Landschaft noch richtig bewundern kann – bei uns ist jeder willkommen. Schließlich geht es nicht darum, wer als Erster ankommt, sondern dass wir gemeinsam unterwegs sind.

Nutzen wir den Nationalfeiertag, um unsere wunderschöne Heimat zu erleben, alte Bekannte wiederzutreffen, neue Gespräche zu führen und gemeinsam einen unvergesslichen Herbsttag zu verbringen.

Zum Abschluss lassen wir den Tag gemütlich ausklingen – denn wie jeder weiß: Nach einer schönen Wanderung schmeckt eine Jause doppelt so gut und die Gespräche werden mit jedem Kilometer interessanter.

Also: Wanderschuhe an, gute Laune einpacken und mitkommen!

Wir freuen uns auf viele wanderfreudige Teilnehmerinnen und Teilnehmer und auf einen Nationalfeiertag, der zeigt: Die schönsten Wege beginnen dort, wo Menschen gemeinsam losgehen.

Text: Josef Glantschnig, Gemeinderat







Stadtgemeinde Jennersdorf

GEMEINDE WANDERTAG

DURCHS REDEN KOMMEN D`LEIT ZAM

26.OKTOBER

NATIONALFEIERTAG

START & ZIEL
FEUERWEHRHAUS JENNERSDORF

WANDERLÄNGE
10 KM

LABESTATIONEN

1. Ehemaliger Standort "Rettet das Kind"

TISCHTENNISVEREIN ASKÖ JENNERSDORF

2. Freibad Jennersdorf

FIDAS HOTVOLLEYS





Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Jennersdorf bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung
Für diese Veranstaltung wird keine Haftung übernommen

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Jennersdorf

Mit einer würdigen Festveranstaltung feierte die Freiwillige Feuerwehr Jennersdorf am 13. September 2026 ihr 140-jähriges Bestandsjubiläum. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie viele Ehrengäste fanden sich beim Feuerwehrhaus ein, um dieses besondere Jubiläum gemeinsam zu begehen.

Stadtfeuerwehrkommandant Alfred Gratzer konnte dabei Vertreter aus Politik, Feuerwehrwesen und dem öffentlichen Leben herzlich begrüßen. In seiner Ansprache blickte er auf die 140-jährige Geschichte der Feuerwehr Jennersdorf zurück und würdigte die Leistungen jener Generationen von Feuerwehrmitgliedern, die seit der Gründung für die Sicherheit der Bevölkerung im Einsatz stehen.

Den feierlichen Auftakt bildete die Festmesse, die von Kanonikus Franz Brei zelebriert wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Stadtkapelle Jennersdorf, die sowohl die Festlichkeiten als auch den anschließenden Frühschoppen gestaltete. Mit einem abwechslungsreichen Programm trug sie wesentlich zur gelungenen Stimmung und Unterhaltung der Gäste bei.



Ein besonderer Höhepunkt des Festaktes war die Überreichung einer Kopie der historischen Gründungsurkunde der Freiwilligen Feuerwehr Jennersdorf. Diese wurde von ABI Franz Berner übergeben. Im Zuge des Festaktes konnten darüber hinaus auch Kopien von Gründungsurkunden an die Feuerwehren Neumarkt an der Raab und Grieselstein übergeben werden.



Ein Highlight des Festes war der feierliche Spatenstich für einen geplanten Zubau beim Feuerwehrhaus. Das Bauprojekt soll bereits im Oktober starten und wird unmittelbar an das bestehende Feuerwehrhaus anschließen. Der neue Gebäudeteil dient künftig als zusätzlicher Stellplatz sowie als Lagerfläche für Fahrzeuge und Geräte des Katastrophenschutzes. Damit reagiert die Feuerwehr auf die steigenden Anforderungen im Einsatz- und Katastrophenmanagement und schafft die notwendigen infrastrukturellen Voraussetzungen für zukünftige Herausforderungen.

Text und Fotos: Stadtfeuerwehr Jennersdorf







Feuerwehrjugendlager – ein Wochenende voller Gemeinschaft und Abenteuer

Ein erlebnisreiches Wochenende verbrachte unsere Feuerwehrjugend beim Jugendlager in Heiligenkreuz. Gemeinsam mit Jugendlichen aus verschiedenen Feuerwehren des Bezirks stand vor allem eines im Mittelpunkt: Zusammenhalt, Freundschaft und jede Menge Spaß. Nach der Ankunft wurden gemeinsam die Zelte aufgebaut, bevor das abwechslungsreiche Programm begann. Start war das Kennenlernen des Rüstlöschfahrzeuges sowie der Hubrettungsbühne. Auch das Freibad in Heiligenkreuz sorgte bei den sommerlichen Temperaturen für eine willkommene Abkühlung.

Am zweiten Tag sorgten die Fahrten mit der Zille und dem Motorboot „Jenny“ für Begeisterung, bei denen die Jugendlichen das Wasser aus einer ganz neuen Perspektive erleben konnten. Zwischendurch warteten zahlreiche Spiele und Teamaufgaben, die nicht nur für Unterhaltung sorgten, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärkten. Der Badesee Königsdorf wurde bei den hohen Temperaturen genossen. Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Beim gemeinsamen Grillen wurde ausgiebig geschlemmt und die Tage fanden ihren gemütlichen Ausklang am Lagerfeuer. Bei knusprigem Steckerlbrot und süßen Marshmallows wurden viele lustige Gespräche geführt und schöne Erinnerungen geschaffen.

Text und Fotos: Stadtfeuerwehr Jennersdorf







Mach mit bei der Feuerwehrjugend!

Unsere Jugendstunden finden immer freitags von 16:15 bis 18:00 Uhr statt. Dabei erwarten dich abwechslungsreiche Aktivitäten, interessante Einblicke in das Feuerwehrwesen sowie jede Menge Spaß.

Interessierte Mädchen und Burschen (Jg. 2017 und älter) sind jederzeit herzlich willkommen!

Kontakt: Katharina Schober 0664/3180048; Gerhard Wischenbarth 0664/3954342

FEUERWEHRJUGEND JENNERSDORF Sei dabei!

„Reparieren statt Wegwerfen“ – Das 39er Repair-Café Rax setzt ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft

WANN: Jeden 1. Samstag im Monat von 15-19 Uhr (auch feiertags)
WO: 8380 Rax-Jennersdorf; Raxer Hauptstraße 39
Mehr Informationen unter: www.39repaircafe.at

JENNERSDORF/RAX. Wenn der geliebte Toaster streikt, das Radio schweigt oder die Kaffeemaschine den Dienst versagt, wandern diese Dinge viel zu oft direkt in den Müll. Dass es auch anders geht, beweist das „39er Repair-Café Rax“ in Jennersdorf. Hier wird Gemeinschaft großgeschrieben und dem Elektroschrott der Kampf angesagt.

Was genau ist ein Repair Café?

Ein Repair Café ist kein herkömmlicher Reparaturbetrieb, sondern ein Ort der Begegnung und der Hilfe zur Selbsthilfe. Menschen bringen defekte Alltagsgegenstände mit und machen sich gemeinsam mit ehrenamtlichen Experten an die Arbeit. Ob Elektrokleingeräte, Spielzeug oder andere mechanische Schätze – unter fachkundiger Anleitung wird geschraubt, gelötet und getüftelt. Das Ziel ist es, das Bewusstsein für den Wert von Gegenständen zu schärfen und wertvolle Ressourcen zu schonen.



Kostenlose Hilfe und Gemeinschaft

Ein zentraler Grundsatz des 39er Repair-Café Rax: Die Reparaturhilfe ist für alle Besucher vollkommen kostenlos. Die Experten stellen ihr Wissen und ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung, um die Lebensdauer von Geräten zu verlängern und Müllberge zu verkleinern. Da jedoch Kosten für Räumlichkeiten, Spezialwerkzeuge und Material anfallen, ist das Projekt auf Unterstützung angewiesen. Eine freie Spende zur Kostendeckung ist daher herzlich willkommen und sorgt dafür, dass die Werkstattpforten auch in Zukunft für alle offen bleiben können.

Jeder ist eingeladen vorbeizukommen – egal ob mit einem Sorgenkind aus dem Haushalt oder einfach nur auf eine Tasse Kaffee. Denn im 39er Repair-Café Rax wird nicht nur Technik gerettet, sondern es werden auch das Miteinander gefördert und Dinge erklärt!

TIPP zu „Wegwerfen-Denkste“: Beim Kauf von E-Geräten frage, ob Ersatzteile lieferbar sind!!

Wir freuen uns auf Euch!

Das 39er Repair-Café Rax Team

Text und Foto: 39er Repair-Café Rax Team

Gesundheitsnetzwerk Raabtal

Tag	Dr. Gombotz	Dr. Eicher	Dr. Rogenhofer	Dr. Hafner
MO	7.00–12.30 Uhr 15.00–18.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	 13.00–17.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr
DI	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr	 13.00–17.00 Uhr
MI	 15.00–18.00 Uhr	7.30–12.30 Uhr	7.30–11.30 Uhr	 13.00–17.00 Uhr
DO	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr	 13.00–17.00 Uhr
FR	7.00–12.30 Uhr 12.30–15.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	 13.00–17.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr
	+43 3325 8457	+43 3329 2955	+43 3329 45645	+43 3329 45361

BEREITSCHAFTSDIENSTE IM BEZIRK JENNERSDORF
TEL (03329) 141 oder 1450 (Rund-um-die-Uhr)

MO bis FR 17.00 - 22.00 Uhr
Rotes Kreuz Jennersdorf

SA, SO & FEIERTAG 8.00 - 13.00 Uhr
in den jeweiligen Ordinationen
www.gesundheitsnetzwerk-raabtal.at/bereitschaftsdienst

www.gesundheitsnetzwerk-raabtal.at

Ein Sommer voller Energie, Bewegung und Entspannung!

Auch heuer wurde das Yoga-Angebot im Freibad mit großer Begeisterung angenommen. An zahlreichen sonnigen und warmen Sonntagmorgen wurde gemeinsam mobilisiert, gedehnt, gekräftigt und entspannt – der perfekte Start in einen energiegeladenen Tag.

Besonders schön war es zu sehen, dass Woche für Woche neue Yoga-Begeisterte dazukamen und die wohltuende Wirkung der gemeinsamen Praxis für sich entdeckten.

Ab 21. September geht es wieder im Studio von Motion.Mind.&More in der Hauptstraße weiter!

Freu dich auf fließende und achtsame Bewegungen und auch auf entspannende Elemente aus dem YIN Yoga. Hier werden durch das längere Verweilen in den Positionen Faszien sanft gelöst, Beweglichkeit gefördert und Körper sowie Geist finden zu tiefer Ruhe und neuer Kraft.

Egal, ob du bereits Yoga-Erfahrung mitbringst oder neu einsteigen möchtest – jetzt ist der ideale Zeitpunkt, dir regelmäßig Zeit für dich selbst zu schenken.

Ich freue mich darauf, mit dir gemeinsam in den Yoga-Herbst zu starten – dein Einstieg ist jederzeit möglich!

Text und Fotos: Martina Kertesz





ÖKB Grieselstein aktiv bei Angelobung und Pfarrfest

Der ÖKB Grieselstein war auch in den vergangenen Wochen wieder bei wichtigen Veranstaltungen in der Region vertreten. Am 24. Juli 2026 nahm eine Abordnung des ÖKB Grieselstein an der feierlichen Angelobung von 261 Rekrutinnen und Rekruten des Jägerbataillons 19 und der Heerestruppenschule in Güssing teil.

Ein weiterer Höhepunkt war das Pfarrfest in Jennersdorf, bei dem der ÖKB traditionell für die Verpflegung der Besucherinnen und Besucher sorgte. Wie schon in den vergangenen Jahren übernahm der Verein die Schnitzelküche und stellte damit einmal mehr seine Einsatzbereitschaft und seinen Gemeinschaftssinn unter Beweis.

Rund 400 Schnitzel wurden von den fleißigen Helferinnen und Helfern paniert, frittiert und an die zahlreichen Gäste ausgegeben. Hinter dieser beeindruckenden Zahl stehen viele Stunden Vorbereitung, Organisation und tatkräftige Mitarbeit.

Der ÖKB Grieselstein bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden sowie den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Gemeinschaft, Zusammenhalt und gelebte Kameradschaft stehen dabei stets im Mittelpunkt.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Pfarre Jennersdorf für die gute Zusammenarbeit und allen Besucherinnen und Besuchern für ihren Besuch.

Text: Franz Schenk
Fotos: Schenk, Pfarrfest (Pfarre Jdf)





Herbstzeit im Thermenresort Loipersdorf

Wenn die Tage kürzer und die Temperaturen kühler werden, wächst die Sehnsucht nach Wärme und einer kleinen Pause vom Alltag. Im Thermenresort Loipersdorf liegt die Auszeit ganz nah: Badetasche packen, eintauchen und einen Tag lang einfach das tun, was guttut.
Besonders viel Raum für Ruhe bietet das Schaffelbad. Der Adults-only-Premiumbereich für Gäste ab 16 Jahren ist wie gemacht für entspannte Herbsttage. Auf 15.000 Quadratmetern laden warmes Thermalwasser, Rückzugsorte, und 14 Saunen zum Abschalten und Krafttanken ein. Day-Spa-Pakete wie „Easy Comfort“, „Spa Kisses“ und „Tasty Moments“ machen aus einem freien Tag eine besondere Auszeit.



Text und Foto: Thermenresort Loipersdorf

1.500 Liegestühle, 700 m² neue Fliesen, 666 Eisprodukte, 250 Stunden Kinderanimation und 100 vergessene Handtücher: Die kuriosen Zahlen hinter dem Thermensommer

Hinter einem entspannten Sommertag im Thermenresort Loipersdorf stehen überraschende Zahlen und zahlreiche Handgriffe, die den Gästen meist verborgen bleiben. Badebetrieb, Instandhaltung, Gastronomie und Kinderanimation ermöglichen einen Blick auf den Thermensommer abseits der Wasseroberfläche.

Sommer unter freiem Himmel

Im 23.000 Quadratmeter großen Freibereich des Thermenresorts verteilen sich auf Grünflächen und Außenterrassen insgesamt 1.500 Liegestühle. Während des Betriebs sorgen die Bademeister:innen für die Sicherheit in den Becken, im Innen- und Außenbereich sowie auf den Rutschen. Nach Badeschluss beginnt der nächste Arbeitsschritt: Jeden Abend werden die Liegestühle kontrolliert und für den nächsten Tag neu geordnet.

Zu den beliebten Plätzen zählt die Terrasse rund um das Thermal-Außenbecken im Thermenbad. Rechtzeitig vor Beginn der Sommerferien wurden dort auf rund 700 Quadratmetern neue Fliesen verlegt – das entspricht einer Fläche von mehr als zweieinhalb Tennisfeldern.

„So leicht sich ein Sommertag in Loipersdorf für unsere Gäste anfühlen soll, so viel passiert im Hintergrund, damit wir all diese schönen Erlebnisse und Urlaubserinnerungen jeden Tag ermöglichen können. Wir wollen, dass unsere Gäste mehr lachen, weniger müssen und ihre gemeinsame Zeit bei uns genießen“, erklärt Philip Borckenstein-Quirini, Geschäftsführer des Thermenresorts Loipersdorf. Auch kulinarisch lässt sich der Thermensommer in Zahlen fassen: An einem durchschnittlichen Wochenendtag im Juli wurden im Thermenresort 666 Eisprodukte verkauft.

Im Sommer bleiben weniger Dinge zurück

Auch bei den Fundstücken macht sich der Jahreszeitenwechsel bemerkbar: Im Sommer reisen die Gäste meist mit leichterem Gepäck an und vergessen insgesamt weniger Gegenstände als während der kalten Monate. Rund 100 Handtücher pro Monat werden im Sommer dennoch zurückgelassen.

Daneben bleiben vor allem Bademäntel, Bikinis und Badehosen zurück. Gelegentlich findet das Team aber auch Gegenstände, mit denen selbst langjährige Mitarbeiter:innen nicht rechnen: Zu den ungewöhnlichsten Fundstücken im Thermenresort zählt ein vergessenes Gebiss. Fundsachen werden drei Monate lang, Wertgegenstände drei Jahre lang aufbewahrt. Noch verwendbare Gegenstände, die nicht abgeholt werden, werden anschließend für einen guten Zweck gespendet.

Die Zahlen zeigen: Ein entspannter Ferientag beginnt für das Team lange vor dem ersten Gast und endet erst, wenn alles für den nächsten Morgen vorbereitet ist.

Text & Foto: Therme Loipersdorf







Ein voller Erfolg: Rock an der Grenze

Am 18.09. ging das vierte „Rock an der Grenze“-Festival über die Bühne. Mit diesem vom Kulturverein „Kollegium Ost“ veranstalteten Fest zeigte die Jennersdorfer Rockszene nach 1996, 2006 und 2016 aufs Neue, wie engagiert und vielfältig bei uns auch abseits der sehr wertvollen Kulturvereine wie Stadtkapelle und Gesangverein musiziert wird.

Ab 17 Uhr spielten in der Gernot-Arena elf Bands auf. Verschiedene Altersgruppen und Spielarten der Rockmusik trafen aufeinander – von jung (der jüngste aufspielende Musiker ist gerade einmal 12 Jahre alt!) bis junggeblieben und von zart bis hart war alles dabei. Das Publikum war begeistert und zahlreich. An die 800 Rockfans aus Nah und Fern kamen, um dabei zu sein. „Kennt´s des net öfter mochn?“ war eine häufig gestellte Frage, wir werden uns bemühen, den 10-Jahres-Rhythmus ein wenig zu verdichten. Der Reinerlös der Veranstaltung wird an wohltätige Einrichtungen der Region gespendet. So bleibt uns vom Kollegium Ost nur mehr, DANKE zu sagen:

- Den Jennersdorfer Bands, die sich toll präsentiert haben!
- Dem Hausherrn Gernot Schmidt, der mit viel Unternehmergeist und Idealismus die Voraussetzungen für solche Veranstaltungen schafft und an diesem Abend einige Fass Bier zapfen musste.
- Den vielen helfenden Händen, die vom Plakate picken bis zum Karten zwicken zum Gelingen des Fests beigetragen haben! Ein besonderer Dank gilt dabei Andreas Brückler, der sehr vieles in seine Hände genommen hat.
- Und last but not least: dem rockbegeisterten Publikum fürs Kommen und das gemeinsame Feiern in toller Atmosphäre!

Text: Milan Nemling, Fotos: Nikki Brückler















Uhudler Libre mit Anna und Martin Werkovits, Mary Pommer, Milan Nemling, Jacqueline Carbonell, Otmar Walitsch



Penguins in Love rund um Kevin Kuntner



Back to Future mit Romeo Bruckner, Michael Markus, Alex Spitzer, Marvin Pelzmann, Christoph Neubauer, Tim Wolf, Jose Spörk, Gerda Zeymer, Andi Bückler



Hurricane Comebackband aus den 70ern Joschi Hochwarter, Lord Fandl, Michael Stahl, Sigi Schweiger, Pani Pammer



Doppeldecker die Brettljausn am Marshall-Brett mit Mulan Nemling, Manyl Hornicek, Geolag Horvath, Aliver Stangl



Harrowist rund um Jud Michi



4 in Session mit Urgestein Paussi



Daddys Dark Dreams die Comebackband aus den 90ern: Andi Brückler, Martin & Andrea Werkovits, Line Spiegl, Christian Horvath, Milan Nemling



Local Heroes **Rose Visions** mit Robert Deutsch, Andi Brückler, Joachim Fandl, Peter Pommer, Joschi Hochwarter



Newcomer **Slaughter The Pig** Manuel Kropf, Franz Thier, Michi Lang



Zöllner beim Rock an der Grenze **„D*Fect“** mit Jürgen Gumhold, Manuel Hornicek, Georg Horvath, Martin Horl, Oliver Stangl, Milan Nemling

Wer ist der KOBV?

Wir sind die kompetente Interessensvertretung für Menschen mit Behinderungen

Mit über 32.000 Mitgliedern ist der KOBV die größte Interessensvertretung für Menschen mit Behinderungen in Österreich.
Der KOBV für Wien, Niederösterreich und Burgenland gliedert sich in rund 210 Orts- und Bezirksgruppen und 30 Bezirksarbeitsgemeinschaften. Rund 2.000 ehrenamtliche FunktionärInnen und 220 hauptamtliche MitarbeiterInnen verfolgen: „Die Lebensqualität in psychischen, sozialen und kulturellen Bereichen aller Menschen mit Behinderungen in Österreich zu heben."
Der KOBV ist ein nach dem österreichischen Vereinsgesetz gebildeter Verein. Er ist gemeinnützig und parteipolitisch sowie religiös neutral. Der KOBV für Wien, Niederösterreich und Burgenland bildet gemeinsam mit den Landesverbänden in den anderen Bundesländern die KOBV Dachorganisation für ganz Österreich.

Wir engagieren uns für ALLE Menschen mit Behinderungen

Kennen Sie die Steuerbegünstigung für eine Behinderung? Wir beraten Sie gerne!
Chronisch Kranke genauso wie Unfallopfer haben in unserem Land Rechte und Ansprüche. Wir helfen Ihnen, diese durchzusetzen, gleich welcher Art und Ursache die Behinderungen sind. DiabetikerInnen sind bei uns genauso Mitglied wie RollstuhlfahrerInnen, mit einer Behinderung Geborene genauso wie ältere Menschen, die durch ihre nachlassende Leistungsfähigkeit mit Behinderungen neu leben lernen.

Gemeinsam haben wir eine starke Stimme und werden gehört!

ORTSGRUPPE JENNERSDORF

Text: KOBV

Gemeinsam haben wir eine starke Stimme und werden gehört!

ORTSGRUPPE JENNERSDORF

INFORMATION UND BERATUNG:

Adolf Dax	0664/4347947
Herbert Prader	0664/73828400
Josef Eischer	0664/1322031

SPRECHTAGE:
Jeden 3. Montag im Monat
von 13:00 – 14:30 Uhr
In der Arbeiterkammer
Bahnhofring 5, 8380 Jennersdorf

Grillfest Mutter Teresa Haus Jennersdorf

Bei unserem Grillfest im Mutter Teresa Haus Jennersdorf kamen BewohnerInnen gemeinsam mit ihren Angehörigen zusammen. Bei leckerem Grillgut, erfrischenden Getränken und guter Stimmung wurde viel gelacht und erzählt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte schöne Musik, die zum Mitsingen und Mitschunkeln einlud.

Es war ein fröhlicher und geselliger Nachmittag, den alle sehr genossen haben.

Text und Fotos: Mutter Teresa Haus





Motion.Mind.&More. – Dein Studio in Jennersdorf

BEWEGUNG. KRAFT. ZEIT FÜR DICH.

Mitten in Jennersdorf ist mit Motion.Mind.&More. ein Ort entstanden, an dem Bewegung, Wohlbefinden und persönliche Entwicklung zusammengehören. Hier geht es nicht um höher, schneller, weiter – sondern darum, den eigenen Körper bewusst zu stärken, neue Energie zu tanken und sich im Alltag wieder ausgeglichener zu fühlen.

Das Angebot verbindet moderne Trainingsmethoden mit einem ganzheitlichen Ansatz. Pilates kräftigt die Muskulatur, unterstützt eine gute Körperhaltung und schafft gleichzeitig Raum zum Abschalten. RhythmFit bringt mit Musik und dynamischer Bewegung Schwung, Ausdauer und Freude ins Training. MamaBabyFit begleitet Mamas nach der Geburt bei Rückbildung und Regeneration. Ergänzt wird das Angebot durch individuelle Einzelcoachings.

Das helle, liebevoll gestaltete Studio bietet bewusst eine persönliche Atmosphäre und Raum für kleine Gruppen. So bleibt Zeit für individuelle Begleitung – unabhängig davon, ob du neu startest oder Bewegung bereits fixer Bestandteil deines Lebens ist.

Ein Einstieg in die laufenden Kurse ist jederzeit möglich. Komm vorbei, lerne das Studio kennen und finde das Angebot, das zu dir und deinem Alltag passt.

Hauptstraße 51, 8380 Jennersdorf
www.motionmindmore.at | 0660 34 50 419

Text und Flyer: Elisabeth Fuchs





Mahlzeit Jennersdorf

Schoko-Kirschenkuchen

Zubereitung

Butter schaumig rühren, Dotter, Zucker und Vanillezucker einrühren. Die Schokolade, das mit Backpulver vermischte Mehl und die Milch dazugeben. In einer zweiten Rührschüssel die Eiklar mit einer Prise Salz zu steifem Schnee schlagen und diesen vorsichtig unter die Kuchenmasse heben. Den Teig gebe ich dann in eine gefettete, rechteckige Backform und belege ihn mit entkernten Kirschen.
Im vorgeheizten Backrohr backe ich den Kuchen schließlich bei 180° ca. 35 Minuten.

Text und Foto: Mag. Christine Müller-Fischl



Zutaten

- 180g Butter
- 180g Zucker
- 1 P. Vanillezucker
- 4 Eier
- 130g erweichte Schokolade
- 260g Mehl
- ¾ P. Backpulver
- 125ml Milch

Weltladen a b c

Sch wie Schalen

Fast am Ende des Alphabets stelle ich Ihnen WL-Produkte vor, die sowohl vielfältig in ihrer Form wie auch in der Verwendung sind: SCHALEN. Bei meinem letzten Spitalaufenthalt kam mir die Idee, dem Personal dort eine kleine Freude zu machen. Ich stellte eine solche Schale, gefüllt mit Mascao Schokolade-Naps auf und lud alle ein, sich einen kleinen Serotoninschub („Glückshormon“, das vermehrt auch in der Schokolade vorkommt) zu gönnen. Zum Glück hatte ich Reservepackungen mitgenommen!

Solche Schalen gibt es aus Bambus, Holz, Keramik und auch aus lackierten Kokosnusshälften. Letztere faszinieren mich besonders, da ja eigentlich aus Abfallprodukten noch so schöne Gegenstände entstehen können. Sie kommen aus Vietnam, dessen Bevölkerung im vorigen Jahrhundert viel erleiden musste. Die Vermarktungsorganisation des Fairen Handels Craft Link unterstützt insgesamt vier Lackkunsthandwerkgruppen in der Region Ha Thai bei ihrer Arbeit.

Die Lackkunst hat in Vietnam eine lange Tradition. Schon seit Jahrtausenden wird die glänzende Beschichtung aus dem Saft des Lackbaumes gewonnen. Der farblose Saft tritt durch einen Einschnitt in der Baumrinde aus und wird gesammelt. Um den Produkten das glänzende Aussehen zu geben, tragen die Kunsthandwerker zunächst eine schwarze Grundierung auf. Eine Mischung aus Lehm und natürlicher Farbe, die aus dem Cashewnussbaum gewonnen wird. Dann werden die Schalen bemalt und immer wieder mit Lack überzogen, bis sie ihren typischen Glanz erhalten.

Text und Fotos: Franz Schrei .





Eröffnung vom Fotostudio Silberprint in der Jennersdorfer Hauptstraße

Monika Steinmann-Mitterer und Joe Hirtenfelder, bestens bekannt in der Fotoszene, eröffneten in der Jennersdorfer Hauptstraße (neben dem Fitnessstudio bzw. der RAIKA) ihr neues Fotostudio mit einem breiten Angebot an Leistungen bis hin zu diversen Kursen, die künftig vor Ort stattfinden werden.

Text und Foto: Mag. Michael Schmidt



Zwei besondere Termine:

Gans mit Blasmusik erstmals als Frühschoppen / Großes Musikertreffen zum 50-jährigen Jubiläum

Bei der Stadtkapelle Jennersdorf stehen in den kommenden Monaten zwei besondere Veranstaltungen auf dem Programm, auf die sich Blasmusikfreunde schon jetzt freuen dürfen.

Am **15. November 2026** lädt die Stadtkapelle wieder zu „Gans mit Blasmusik“ in die Gernot Arena ein. Erstmals findet die Veranstaltung in diesem Jahr als **Frühschoppen** statt.

Für die passende musikalische Umrahmung sorgt neben der Stadtkapelle Jennersdorf auch der Musikverein St. Martin an der Raab.

Bei zünftiger Blasmusik und kulinarischen Genüssen rund um die Gans soll gemeinsam ein gemütlicher Sonntag verbracht werden. Die Stadtkapelle Jennersdorf freut sich darauf, zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen.





Ein besonderer Höhepunkt erwartet die Stadtkapelle dann im kommenden Jahr: Anlässlich des **50-jährigen Bestehens der Stadtkapelle Jennersdorf** findet am **28. und 29. Mai 2027 ein großes Jubiläumsfest & Musikertreffen statt.** Zahlreiche Musikerinnen und Musiker werden zu diesem besonderen Jubiläum in Jennersdorf erwartet.

Das 50-jährige Bestehen soll gemeinsam mit befreundeten Musikvereinen, der Bevölkerung und allen Freunden der Blasmusik gebührend gefeiert werden. Neben musikalischen Höhepunkten steht dabei vor allem das Miteinander und die Verbundenheit innerhalb der Blasmusikgemeinschaft im Mittelpunkt.

Die Stadtkapelle Jennersdorf lädt bereits jetzt herzlich dazu ein, sich beide Termine vorzumerken.

Text und Bilder: Teresa Ehrenhofer & Julia PintPl, Stadtkapellennersdorf

Lehrausgang zum Fernheizwerk Jennersdorf

Im Rahmen des Projekts Klimaschule Jennersdorf setzten sich unsere Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Thema Energieverbrauch und Klimaschutz auseinander. Ziel war es, den Energieeinsatz unserer Schule besser zu verstehen und konkrete Maßnahmen zur Reduktion von Strom- und Wärmebedarf zu entwickeln.

Zu Beginn wurde das Schulgebäude mithilfe von Wärmebildkameras und Oberflächenmessgeräten genau unter die Lupe genommen. Dabei konnten Schwachstellen in der Wärmedämmung sichtbar gemacht werden. Anschließend identifizierten die Kinder die drei größten Energieverbraucher im Bereich Strom und Wärme.

Auf Basis dieser Erkenntnisse erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler mindestens fünf konkrete Maßnahmen zur Energieeinsparung. Dazu zählen beispielsweise bewusstes Lüften, das Ausschalten von Geräten im Standby-Modus sowie ein effizienterer Umgang mit Heizung und Beleuchtung.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Projekts war die monatliche Erhebung des Strom- und Wärmeverbrauchs inklusive der anfallenden Kosten. Diese Datensammlung erfolgte insgesamt zehnmal und ermöglicht einen genauen Überblick über den Energiebedarf im Jahresverlauf.

Um das neu gewonnene Wissen auch an andere weiterzugeben, gestalteten die Kinder ein informatives Plakat mit praktischen Tipps und Tricks zum Strom- und Wärmesparen im Schulalltag.

Zusätzlich wurden die Kennzahlen zum Energieverbrauch pro Kind mit anderen teilnehmenden Schulen verglichen und analysiert. So konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse einordnen und Verbesserungspotenziale erkennen.

Ein besonderes Highlight des Projekts war die Exkursion zum Fernheizwerk in Jennersdorf. Dort erfuhren die Kinder aus erster Hand, woher die Wärme für unsere Schule kommt. Herr Franz Sitzwohl führte durch die Anlage und erklärte anschaulich die einzelnen Stationen sowie die Funktionsweise der Fernwärmeversorgung.

Das Projekt hat nicht nur das Bewusstsein für Energie und Klimaschutz gestärkt, sondern auch gezeigt, wie jede und jeder Einzelne einen Beitrag leisten kann.

Text: Marlies Meitz, Foto: Kornelia Pluch



Schulbeginn in der Volksschule Jennersdorf

28 Mädchen und Buben hatten am 7. September in der VS-Jennersdorf ihren allerersten Schultag.

Mit wundervollen Schultüten ausgestattet kamen sie neugierig, aufgeregt, vielleicht auch ein bisschen vorsichtig alle pünktlich in die Schule, um ihre beiden Lehrerinnen Karin Knaus und Sandra Bruckner kennen zu lernen.

Wir wünschen allen ein schönes Schuljahr mit vielen positiven Erinnerungen!

Weitere Fotos und Informationen unserer Aktionen finden Sie auf unserer Homepage:

www.vs-jennersdorf.schulweb.at

Text und Foto: Schulleiterin Marlies Meitz



Lehrausgang der 1. Klasse zur Apotheke Jennersdorf

Im Rahmen unserer Bemühungen, den Kindern die vielfältigen Betriebe und Einrichtungen ihrer Heimatgemeinde näherzubringen, besucht die VS Jennersdorf regelmäßig heimische Unternehmen. So machte sich diesmal die 1. Klasse auf den Weg zur Apotheke Jennersdorf, wo die Schülerinnen und Schüler einen spannenden und erlebnisreichen Vormittag verbringen durften.



Schon bei der Ankunft wurden die Kinder von Frau Mag. Susanne Mihellyes und ihrem Team herzlich empfangen. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail hatten die Mitarbeiterinnen mehrere abwechslungsreiche Stationen vorbereitet, an denen die Kinder selbst aktiv werden konnten.

Besonders begeistert waren die Schülerinnen und Schüler vom Herstellen einer eigenen Salbe, beim Zusammenstellen eines wohltuenden Kräutertees und beim Kräuterquiz, bei dem sie ihr Wissen über verschiedene Heilpflanzen unter Beweis stellen konnten. Auch das Schminken sorgte für strahlende Gesichter und viel Freude.

Neben den spannenden Einblicken in die Arbeit einer Apotheke kam auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. Mit leckeren Säften und frisch gebackenen Muffins wurden die Kinder bestens versorgt.

Der Besuch bot nicht nur viele interessante Informationen rund um Gesundheit, Heilpflanzen und die Aufgaben einer Apotheke, sondern zeigte den Kindern auch, wie vielfältig die Berufe in ihrer Region sind.

Solche Begegnungen mit heimischen Betrieben sind ein wertvoller Beitrag zum Lernen außerhalb des Klassenzimmers und stärken gleichzeitig die Verbundenheit mit unserer Region.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Mag. Susanne Mihellyes und ihr gesamtes Team für die großzügige Gastfreundschaft, die liebevolle Vorbereitung und diesen unvergesslichen Vormittag! Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen.

Text: Marlies Meitz
Foto: Susanne Mihellyes

Gesunde Jause selbst gemacht in der Volksschule Grieselstein

Im Rahmen des Projekts GeKiBu – Gesunde Kinder Burgenland durften die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Grieselstein einen besonderen Vormittag rund um das Thema gesunde Ernährung erleben. Gemeinsam mit der Ernährungsexpertin Martina Schmidt wurden die Kinder selbst aktiv und lernten auf praktische und abwechslungsreiche Weise, wie einfach gesunde Lebensmittel zubereitet werden können.



Mit viel Freude und Engagement bereiteten die Kinder einen schmackhaften Frischkäseaufstrich sowie eine erfrischende Kräuterlimonade zu. Dabei standen nicht nur das gemeinsame Arbeiten und Ausprobieren im Mittelpunkt, sondern auch wertvolle Informationen über ausgewogene Ernährung, regionale und saisonale Zutaten sowie den bewussten Umgang mit Lebensmitteln.

Durch das eigenständige Schneiden, Rühren und Verkosten konnten die Schülerinnen und Schüler wichtige Erfahrungen sammeln und entdecken, dass gesundes Essen nicht nur wertvoll für den Körper, sondern auch besonders lecker sein kann. Die Begeisterung war groß, als die selbst zubereiteten Köstlichkeiten schließlich gemeinsam verkostet wurden.

Der Workshop bot eine gelungene Mischung aus Wissensvermittlung und praktischer Erfahrung und zeigte eindrucksvoll, wie schon die Jüngsten für einen gesunden Lebensstil begeistert werden können.

Ein herzliches Dankeschön gilt Martina Schmidt für die interessante, kindgerechte und abwechslungsreiche Gestaltung dieses lehrreichen Vormittags.

Text: Meitz Marlies,
Foto: Silvia Motschilnig

Absolventen/innen BORG Jennersdorf 2026



8.A, Klassenvorständin Mag. Katja Gumhold, SPORT-BORG: Ausgezeichnet: 4, Guter Erfolg: 1, Bestanden: 9



8.B Klassenvorständin Mag. Sandra Kloiber, BORG Ausgezeichnet: 1, Guter Erfolg: 5, Bestanden: 8

Text und Fotos: BORG Jennersdorf

Céad míle fáilte – Hunderttausend Willkommen

Damit ist die tiefe Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Iren ausgedrückt und wir haben sie auch genau so erlebt.

Bericht über unsere Mobilitätsförderung ERASMUS+ in Irland

Wir, Gerti und Michaela, Bibliothekarinnen der Stadtbücherei Jennersdorf, haben uns für das Erasmus+ Projekt der EU, betreut durch den BVÖ (Büchereiverband Österreich), beworben und Irland als Zielland gewählt.

Im Vorfeld suchten wir uns eine Bücherei in Dublin, die uns für die Dauer des Aufenthalts als Betreuungsbücherei und Anlaufstelle zur Verfügung stand.

Unser erster Besuch führte uns in die Kevin Street Library, wo uns unser Gastgeber Paul Flaherty erwartete. Wir waren überrascht von der Größe und der Ausstattung der Räumlichkeiten. Paul nahm sich viel Zeit für unsere Fragen und klärte uns über das irische Büchereisystem auf:

- Der Verleih ist für jeden Iren gratis, es werden keinerlei Mahngebühren verrechnet.
- Fernleihe von Büchern und anderen Medien ist landesweit möglich.
- Alle Mitarbeiter sind fest angestellt. Es gibt im Gegensatz zu Österreich kein Ehrenamt.

Für zusätzliche Einblicke in das irische Büchereiwesen besuchten wir 10 weitere Bibliotheken und natürlich die Trinity College Library samt Book of Kells. Es war uns aber auch ein Anliegen, neben Dublin andere Regionen des Landes kennenzulernen. Unsere Ausflüge führten



uns nach Kilkenny, in die Wicklow Mountains nach Glendalough, zu den Cliffs of Moher und nach Galway. Essen und Trinken sind wesentliche Bestandteile einer Kultur. Wir genossen die landestypischen Speisen und Getränke und musikalische Darbietungen in Pubs.

Die Partizipation am ERASMUS+ Programm und unser Aufenthalt in Irland waren sehr gewinnbringend, sowohl für die Bücherei als auch für uns persönlich. Neue Kulturen, Begegnungen mit anderen Personen und deren Sicht - und Denkweisen haben uns berührt. Wir wurden in diesem wunderbaren Land reich beschenkt.



Slán go fóill! Bis bald!

Text und Fotos: Gertrude Wagner-Brunner, Michaela Bacher

Punsch & Kekse

Auch heuer findet in der Voradventzeit das stimmungsvolle „Punsch & Kekse“ statt.

Hier arbeiten viele Betriebe innerhalb des Ortskerns zusammen.

Wie auch in den letzten Jahren, wird es auch heuer wieder die Möglichkeit geben, vor Ort für einen gemeinnützigen Zweck zu spenden.



Unser Cool Summer 2026

Mitarbeiter der Stadtbücherei organisieren ein alljährliches Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche, das an sieben Mittwochen, jeweils von 9:00 bis 13:00 Uhr stattfindet.

8. Juli: Paper Planes & Thunderbirds – UMFC: Auf dem Gelände des Modellfliegerclub gab es reichlich zu sehen und zu tun: eine Flugshow, einen Flugsimulator und einen Papierflugwettbewerb mit Siegerehrung!



15. Juli: Ein FAIRführerischer Tag: Angelika Dax und ihr Weltladen-Team organisierten einen Trommelworkshop. Kinder erklommen mit Willi Brunner den Kirchturm und sagten den Fledermäusen „Hallo“. Die Mädls und Burschen gingen mit Joachim Tajmel in den Grieselbach und untersuchten dessen Wasserbewohner.

22. Juli: TATÜ-TATA: Martin Schober samt Team (Feuerwehr), Patrik Weber mit Kollegen (Rettung) und Andrea Lang mit Kollegin (Polizei) zeigten uns unter anderem ihre Dienstfahrzeuge. GERNOT Gasthaus zum Hof sponserte Schnitzelsemmeln.

29. Juli: Freibad - Wasserrettung: 30 badebegeisterte Kinder stürmten das Erlebnisbad. Die Österreichische Wasserrettung mit Horst Langer samt Team erklärten uns die Baderegeln und danach ging es ins erfrischende Nass.



5. August: Tennis – UTC: Sicherheit geht vor: Unser Besuch bei Jürgen Gumhold und seinen Tenniskollegen musste aufgrund der extremen Hitze (bis zu 41 Grad Celsius) abgesagt werden.

12. August: UFC Fußball und UESV Stockschützen: Trainer Helmut Puntigam sorgte mit Ballspielen und einem Match für das richtig große Fußball-Feeling. Adolf Dax, Heinz Gumhold und Andreas Schmidt vom Union Eisschützenverein Jennersdorf erklärten den Kindern mit einer Engelsgeduld die Grundlagen des Spiels. Karina Zotter, Gasthaus zum Breinwirt, sponserte Frankfurter Würstl.

19. August: Homemade – Drogerie und Stadtapotheke zum Salvator: Susanne Mihellyes begrüßte uns in ihrem Reich. Die Kinder durften folgende Sachen vermengen und mit nach Hause nehmen: Leichter-lernen-Roll-ons, Hautcremen, Sommertees, Gesichtsmasken und Badesalze.

Da für dieses Unterhaltungsprogramm keine Kosten für Eltern anfallen, wären sie nicht ohne Sponsoren durchführbar. Daher bedanken wir uns bei der Firma Kastner Service GesmbH, die uns an allen Mittwochen mit einer Getränke- und Obstjause versorgte. Ebenfalls DANKE an alle Betriebe, Firmen und Vereine, die uns zu sich einluden und den TeilnehmerInnen eine fantastische Zeit ermöglichten. Auch bei der Stadtgemeinde Jennersdorf wollen wir uns für die Unterstützung bedanken!



Zur Information für den Cool Summer 2027:
Der Cool Summer ist stets innerhalb weniger Tage ausgebucht. All jene Kinder, die an den Mittwochen bei der Ferienbetreuung der Stadtgemeinde Jennersdorf angemeldet sind, gehen fix mit. Sollten danach noch Plätze frei sein, können sich interessierte Mädchen und Jungen bei den Mitarbeitern der Stadtbücherei Jennersdorf anmelden.

Text und Fotos: Stadtbücherei Jennersdorf





Traumergebnisse bei Bundeswettbewerb `prima la musica´

Der Bundeswettbewerb prima la musica ist hierzulande das größte Musikereignis der besten Musiker:innen aus Österreich, Liechtenstein und Südtirol. 3 Solist:innen und 1 Ensemble der Zentralmusikschule Jennersdorf qualifizierten sich im März beim Landeswettbewerb für die Teilnahme am Bundeswettbewerb, der nach 10 Jahren wieder in Eisenstadt stattfand. Hier die historischen Ergebnisse unserer Musikschule:

Gold: Alyssa Zach, Sologesang, Klasse Mag. Alexandra Rieger (AG 1)



Gold: unser Geigenschüler Tristan Csaszar, Sologesang, Klasse Elisabeth Pratscher, Musikgymnasium Oberschützen (AG 4 plus)



Silber: Nadine Bierbauer, Sologesang, Klasse Mag. Alexandra Rieger (AG 4 plus)



Silber: Querflötenensemble Tafelbergtrio mit Laura Bücsek, Eva Marie Kloiber und Nora Sampt, Klasse Mag. Eszter Kiss-Vincze, (AG 1)



Bei den Staatsmeisterschaften des Harmonikaverband Österreichs in St. Vigil in Enneberg/Südtirol traten fünf Schülerinnen und Schüler der Klasse Erna Eichmann, BA, an und präsentierten ihr Können:

Auszeichnung mit 3. Platz: Duo Nonstop mit Anna Karina Kemetter und Hannah Melbinger (Kateg. Duo B)

Sehr Gut: Józef Bugán (Solo Vorstufe 1), Elena Neuherz (Solo Vorstufe 2) und Philipp Uitz (Solo B1)!



Gratulation an alle Teilnehmer:innen und Lehrenden!

Jetzt anmelden:

Text: ZMSDir. Dipl. Päd. Andrea Werkovits, BA
Fotos: ZMS

Hannas Gartentipp

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde!

Die letzten Wochen des „Gartelns“ waren wirklich mühsam für mich und ich denke auch für viele von euch nicht leicht. Das ständige Gießen, um die Pflanzen zu erhalten, war recht viel Arbeit und dementsprechend großer Wasserverbrauch war die Folge. Ich habe zwar ein großes Regenwasserreservoir und einen Brunnen, aber beides hat der Menge, die ich benötige, nicht standgehalten. Zusätzlich hat die Hitze auch den Ertrag vermindert, da die Pflanzen sehr unter ihr gelitten haben. Karotten, Zwiebeln, Porree und div. andere Gemüse habe ich bereits vor Wochen aus der Erde genommen und verarbeitet. Paradeiser und Paprika bekommen teilweise Hitzeschäden an den Früchten. Auf eine Nachsaat habe ich wegen der schlechten Bedingungen verzichtet, einzig Fisolen habe ich nachgebaut – sie sind auch gut angewachsen. Jetzt im Frühherbst werde ich nochmals Salat, Spinat und div. Wintergemüse setzen. Ich hoffe, dass diese Pflanzen gut wachsen werden.

Meine Überlegungen zu dieser Dürre sind vielfältig - was werde ich im nächsten Jahr verändern? Auf alle Fälle müssen wir mulchen – so bleibt die Erde länger feucht. Auch im Staudenbeet werde ich umdenken und hitzeresistentere Pflanzen nachsetzen müssen. Über die Wintermonate ist es wichtig, dass ich mich mit diesem Thema intensiv beschäftige, denn ich glaube, dass wir in den kommenden Jahren immer wieder mit Wasserknappheit zu kämpfen haben werden.

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, mit dieser Ausgabe der Jennersdorfer Stadtnachrichten verabschiede ich mich von euch. Ich habe 8 Jahre meine Gartenerfahrungen und Tipps an euch gerne weitergegeben, nun mache ich Pause. Ich wünsche euch alles Gute sowie viel Ertrag und Freude bei der Gartenarbeit!

Eure gartenbegeisterte Hanna

Text: Johanna Freudelsperger-Sagl

Naturpark Raab

Wanderung zum Modellflugplatz

Auch heuer führte wieder eine gemütliche Genusswanderung ein Stück entlang der Raab. Anschließend ging es weiter zum Modellflugplatz in Jennersdorf, wo eine kleine Überraschung auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wartete.

Für besondere Begeisterung sorgte eine Flugvorführung mit einem Modellflieger. Nach dem beeindruckenden Blick in den Himmel konnten sich die Wanderer bei Broten mit verschiedenen selbst gemachten Aufstrichen, erfrischenden Fruchtsäften und einem Glas Uhudler stärken. In geselliger Runde wurde die gemeinsame Zeit genossen, bevor es gemütlich zurück zum Ausgangspunkt ging.



Stadt & Sterz

Bei der Stadt-&-Sterz-Wanderung stand die Geschichte von Jennersdorf im Mittelpunkt. Franz Tamweber informierte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem über die große Bedeutung des Bahnhofs für das kulturelle und wirtschaftliche Leben der Stadt.

Entlang des Bahnhofringes und der Hauptstraße führte die Wanderung vorbei am ersten Gemeindeamt, das heute von der Lebenshilfe genutzt wird, sowie am Amtsgebäude aus dem Jahr 1928. Weiter ging es in die Grieselsteiner Straße und die Angerstraße bis zum ehemaligen Ziegelofen Schwarzer.

Ein besonderer Höhepunkt war der Weg vorbei an der geheimnisvollen Villa Rosa und dem ehemaligen Gasthaus Kampel. Beim Rathaus erfuhren die Wanderer schließlich noch Wissenswertes über den Hauptplatz und die Geschichte des Stadtzentrums.

Den gemütlichen Abschluss fand die informative Wanderung im Café Joy. Bei guter Stimmung ließ man den gemeinsamen Nachmittag Revue passieren und die Eindrücke der Stadt-&-Sterz-Wanderung ausklingen.

Beide Wanderungen zeigten auf eindrucksvolle Weise, wie viel es in und rund um Jennersdorf zu entdecken gibt – von Natur und regionalen Spezialitäten bis hin zu Geschichte und besonderen Orten unserer Stadt.

Text und Foto: Naturpark Raab

.

Müssen wir uns Sorgen machen?

Ja, schon – das ist eigentlich die Antwort.
Denn Experten sagen voraus, dass sich die Situation in Zukunft noch verschärfen könnte.
Worüber denn? Über das Wasser!
Dieser Sommer hat wieder für Schlagzeilen gesorgt. Über Hitze und Rekorde wurde viel gesprochen. Die Wasserknappheit wurde dabei wohl am wenigsten beachtet. Mineralwasser gab's ja genug und das Freibad war voller als sonst. Nun gut – aber gleichzeitig sank der Wasserspiegel, einige Brunnen gaben nichts mehr her. Auf der Donau bewegte sich nicht mehr viel und auch die Raab ächzte unter der Trockenheit.
Dabei sollte uns bewusst sein: Viel Niederschlag zu einem bestimmten Zeitpunkt bedeutet nicht automatisch, dass genügend Wasser für die trockenen Monate zur Verfügung steht. Schnee, Regen, Boden und Grundwasser hängen in einem komplizierten Kreislauf zusammen. Entscheidend ist letztlich, wie viel Wasser tatsächlich gespeichert werden kann und wie lange es uns zur Verfügung steht.
Wasser ist keine Selbstverständlichkeit.
Wir müssen deshalb versuchen, sparsamer mit diesem kostbaren Gut umzugehen. Auch wenn es nun kühler wird, sollte das Thema nicht wieder in Vergessenheit geraten. Wassersparen darf keine reine Sommerangelegenheit sein. Vielleicht sollten wir uns einfach öfter fragen, ob wir wirklich jeden Liter Wasser brauchen, den wir verbrauchen.
Denn wenn der Brunnen einmal nichts mehr hergibt, hilft uns auch der volle Mineralwasservorrat im Supermarkt nicht weiter.
Die Natur wird es uns danken. Und vielleicht werden wir selbst einmal froh sein, wenn noch genügend Wasser da ist.

Text und Foto: Wolfgang G. Külper



Himmel über Jennersdorf – Sommer 2026

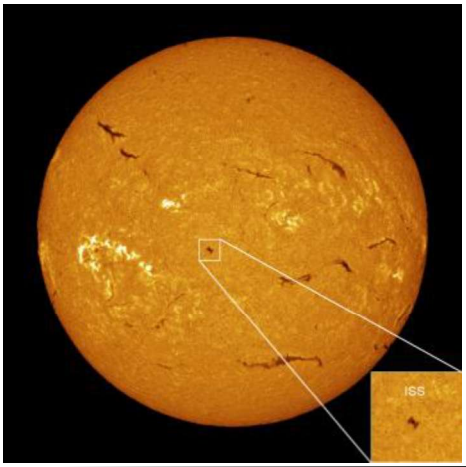
Sonnenfinsternis
Seit der letzten über Österreich sichtbaren totalen Sonnenfinsternis im Jahr 1999 gab es mehrere partielle Finsternisse mit unterschiedlicher Stärke und jene während des Sonnenuntergangs am 12. August erreichte darunter den höchsten Bedeckungsgrad (89%). So man freie Horizontsicht hatte, konnte man das Naturschauspiel bis 20:08 h verfolgen. Weit bessere Beobachtungsbedingungen ergeben sich am 2. August 2027, denn da verläuft die partielle SoFi zwischen 10:12 bis 12:24 h zur besten Uhrzeit mit einer maximalen Abdeckung der Sonne von rund 52% über Jennersdorf.



ISS vor der Sonne
Ich musste lange auf eine passende Gelegenheit warten, um direkt von zu Hause aus diese Aufnahme machen zu können – einmal passte das Wetter nicht, dann der Zeitpunkt oder es war der Orbit der ISS (internationalen Raumstation) natürlich nicht so, dass man von Jennersdorf aus einen Transit aufnehmen konnte. Am 23. Juni 2026 hat nun alles gepasst und der Vorbeiflug der Raumstation vor der Sonnenscheibe konnte erfolgreich festgehalten werden, ein Ereignis, das ob der hohen Geschwindigkeit der ISS gerade mal 1,2 Sekunden gedauert hat.

.

Text und Fotos: Mag. Michael Schmidt



UFC Lumitech Jennersdorf

Mit jungen, einheimischen Spielern in die neue Saison

Der UFC Lumitech Jennersdorf startet nach dem Abstieg in die 2. Liga Süd mit einer jungen, einheimischen Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von nur 22,5 Jahren äußerst vielversprechend in die neue Saison.
Mit fünf Punkten und noch ohne Niederlage überzeugt das junge Team nicht nur sportlich, sondern vor allem durch großartigen Einsatz und beeindruckenden Kampfgeist. So konnten bereits verloren geglaubte Spiele noch gedreht und wichtige Punkte erkämpft werden. Die spannenden und torreichen Begegnungen sorgen dabei für beste Stimmung und große Begeisterung bei den zahlreichen Fans des UFC.
Besonders freut uns der große Zuspruch für den eingeschlagenen österreichischen Weg des UFC Lumitech Jennersdorf: Wir setzen bewusst auf junge, heimische Spieler, Zusammenhalt und eine nachhaltige Entwicklung unserer Mannschaft.
Wir bedanken uns herzlich bei allen Zuschauern, Förderern und Sponsoren für die großartige Unterstützung und das Vertrauen in diesen Weg.
Gemeinsam blicken wir mit viel Freude und Zuversicht auf ein ganz besonderes Jahr voraus: 2027 feiert der UFC Jennersdorf sein 100-jähriges Bestehen. Ein Jubiläum, dem wir gemeinsam mit einer jungen hochmotivierten Mannschaft entgegengehen.

Text und Fotos: UFC Lumitech Jennersdorf





UFC Jennersdorf Highlights

Jedes Heimspiel ist ein Highlight. Ein ganz besonderes allerdings erwartet Sie mit den Bezirksderbys auf 2. Liga-Niveau gegen Neuhaus und Mühlgraben.
Für das leibliche Wohl ist bei jedem Heimspiel gesorgt – einem spannenden Fußballabend in einmaliger Atmosphäre steht somit nichts im Wege.



Events
Auch im Herbst wartet bereits ein Fixpunkt im Vereinskalender: Der alljährliche Sautanz findet von 24. bis 25. Oktober 2026 in der GERNOT-ARENA statt. Der UFC Lumitech Jennersdorf freut sich auf zahlreiche Besucher und ein geselliges Wochenende.

Nachwuchs
Alle Mannschaften der Raabtal Juniors, über 100 Kinder, wurden mit der gleichen Dress ausgestattet. Herzlichen Dank an die, die die Kinder bei ihrem Hobby und im Sport unterstützen. Präsentiert wurden die Dressen beim Derby am 25.9. Dazu waren alle Sponsoren herzlich eingeladen.

Text und Foto: UFC Jennersdorf

Judo Jennersdorf
Mit vollem Einsatz durch den Sommer

Auch während der Sommerferien wird bei Judo Jennersdorf fleißig trainiert. Neben den Sommereinheiten im Heimverein nutzen die Judoka die Ferienzeit für Trainingslager und intensive Vorbereitung auf die kommende Herbstsaison. Ein besonderes Highlight war die Einladung des Judoclubs Partizan Belgrad zu einem EM-Vorbereitungslehrgang in Serbien. Gemeinsam mit rund 120 bis 160 weiteren Judoka wurde auf höchstem Niveau und unter intensiven Bedingungen trainiert. Begleitet und organisiert von den Trainern Manfred Stiegler und Nino Schachenhofer standen Techniktraining und Randori im Mittelpunkt. Die teilweise extremen Temperaturen von bis zu 42 Grad machten die Trainingseinheiten zusätzlich zu einer besonderen Herausforderung. Die Möglichkeit, mit zahlreichen starken und erfahrenen Judoka auf der Matte zu stehen, bot den Teilnehmern wertvolle Erfahrungen und eine optimale Vorbereitung auf die bevorstehende Herbstsaison. Auch in Sombor in Serbien waren die Jennersdorfer Judoka vertreten. Doch nicht nur internationale Trainingslager standen im Sommer auf dem Programm. Auch die Sommereinheiten im Heimverein wurden von den Judoka fleißig besucht. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass Sommerferien bei Judo Jennersdorf eine Mischung aus Sport, Gemeinschaft und Erholung bedeuten. Neben dem Training blieb natürlich auch ausreichend Zeit, die Ferien zu genießen und neue Energie zu tanken. Ein großer Dank gilt den engagierten Trainern, allen teilnehmenden Judoka sowie den Partnern und Sponsoren des Vereins, die diese Trainingsmöglichkeiten und die sportliche Entwicklung der jungen Athletinnen und Athleten unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Vereinsarbeit leisten.

Text und Fotos: Judo Jennersdorf





Für Schmuck, Uhren und Feinmechanik aller Art war gesorgt


Jennersdorfer
Sonntags-Bote


Der neue Eumig LS3 Dreiröhren-Europaempfänger mit Schirmgitter-Hochfrequenzröhren

Ein MEISTERWERK der Konstruktion und Leistung!

Lassen Sie sich bitte den EUMIG LS3 unverbindlich vorführen!

ANTON ORAC JENNERSDORF

Uhren, Optik, Gold, Silber, Fahrräder, Nähmaschinen!

Bequemste Teilzahlungen!


„RADIO“

Uhren Gold Silber Optik
Fahrräder Nähmaschinen

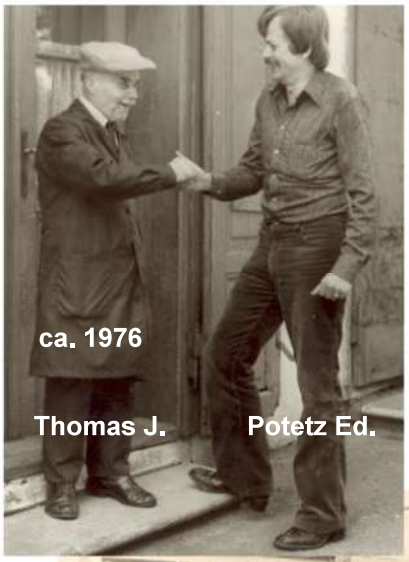
A. ORAČ
JENNERSDORF

Grammophone Schallplatten
Akkn. Ladestation
Bequemste Teilzahlung!
Konkurrenzlose Bedienung!

Sämtliche in das Fach einschlägige Reparaturen werden zu äußerst billigen Preisen berechnet.



Haus Krenn, heute Schwarzer, vis à vis der Tankstelle Schwarzer


ca. 1976

Thomas J. Potetz Ed.


Heute steht hier die Bezirkshauptmannschaft (Die linke Tür war der Eingang ins Geschäft)


JOSEF THOMAS

Uhrmacher Jennersdorf

Empfiehlt den P. T. Kunden sein Lager in Uhren, Kette etc. Sämtliche Reparaturen und Aufträge werden sorgfältig und billigst erledigt.




Jene werte Kunden, welche auf gute und saubere Arbeit reflektieren, wollen sich gefälligst an den geprüften Uhrmacher und Goldarbeiter

Eduard Stubenvoll

Jennersdorf, Hauptplatz Nr. 37

wenden

Ferner empfehle ich mein Lager in nur bester Qualität

Taschen-, Wecker-, Kuchuck-, Küchen- und Pendeluhren

Auswahl an Ohrgehänge Versteh, Eheringe, Armbänder, und Optische Waren

Events zur Herbstzeit im Thermenresort Loipersdorf

Der Veranstaltungskalender bringt im Herbst Abwechslung ins Thermenresort: Mondscheinschwimmen, Thermen-Clubbing und Saunafestival sorgen für besondere Thermenmomente. In den Herbstferien wartet ein abwechslungsreiches Programm auf Familien, und auch das Benefizkonzert mit Christian Stani und Caro Fux setzt einen besonderen Akzent.
Das Beste daran? Für ein kleines Urlaubsgefühl braucht es keine weite Reise. Einfach vorbeikommen, eintauchen und den Herbst von seiner wohligsten Seite genießen.

16.10., Mindful Escape, Schaffelbad des Thermenresorts Loipersdorf

24.10.–01.11., Schaurig-schöne Herbstferien mit Animationsprogramm, Thermenresort Loipersdorf

06.11., Mondscheinschwimmen (bis Mitternacht), Thermenresort Loipersdorf

13.11., Mindful Escape, Schaffelbad des Thermenresorts Loipersdorf

20.11., Thermen-Clubbing (bis Mitternacht), Thermenresort Loipersdorf

29.11., Benefizkonzert mit Christian Stani & Caro Fux, Thermenresort Loipersdorf

Text und Foto: Thermenresort Loipersdorf

Thermen CLUBBING

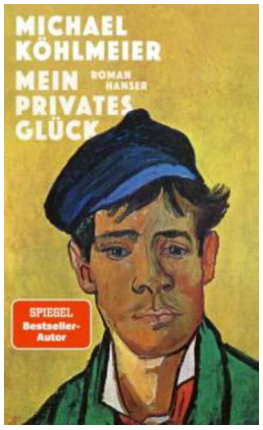
Der 21. August markierte den Auftakt für die Weiterentwicklung der bestehenden Eventreihe.
Jeden dritten Freitag im Monat können Gäste bis Mitternacht baden und saunieren. Neu sind wechselnde Mottos, die Musik, Signature Cocktails und Spezialaufgüsse thematisch miteinander verbinden.
Den Auftakt machte „Endless Summer“: An der Poolbar sorgte ein Erdbeer-Mango-Daiquiri für sommerliche Erfrischung. Im Saunadorf übersetzten vier Spezialaufgüsse – von „Tropical Heat“ bis „Golden Sunset Ritual“ – das Motto in Duft und Musik.

„Clubbing in der Therme? Klingt ungewöhnlich – funktioniert aber erstaunlich gut und kannten wir bisher nur aus Metropolen wie z.B. Budapest. Coole Drinks, warmes Wasser, heiße Beats und ausgelassene Stimmung – so cool, dass es so ein Event jetzt auch bei uns in der Steiermark gibt! Für uns ist es die perfekte Mischung aus Urlaubsfeeling, guter Musik und einem Abend mit guten Freunden, der definitiv noch lange in Erinnerung bleibt“, sagen Influencerinnen Carina & Lisa Portenschlager.

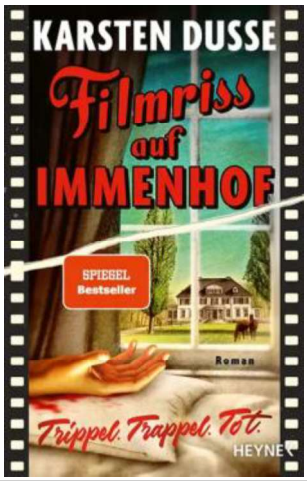




Buchtipps aus der Bücherei von Michaela Bacher

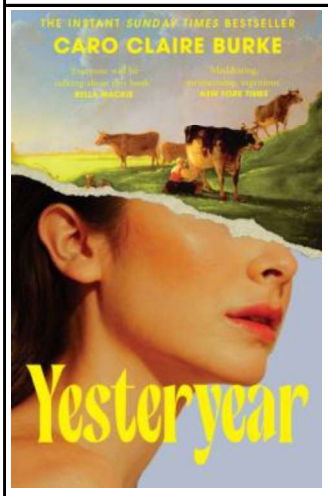


Mein privates Glück, Michael Köhlmeier
Ein Lebensbuch, der Roman einer Familie
Wie wird man der Mensch, der man ist? Michael Köhlmeiers Roman über sein Leben – schonungslos ehrlich und mit der ganzen Kraft der Fiktion
Alles beginnt mit einem vierjährigen Buben aus Coburg, der nicht weiß, dass er Eltern hat – bis er eines Tages mit der Eisenbahn in Lindau ankommt. Ein fremder Mann holt ihn ab und begleitet ihn in ein Haus ans Bett einer gelähmten Frau. Er ist sein Vater, sie ist seine Mutter.
Wie wird man der Mensch, der man ist? Michael Köhlmeier hat sein Lebensbuch geschrieben, den großen Roman seiner Familie. Er erzählt von den Traumata der Weltkriege, die bis in die Gegenwart nachwirken, und vom Alltag in einer erzählsüchtigen Verwandtschaft. Schonungslos ehrlich und mit der ganzen Kraft der Fiktion dringt er in die Tiefe der menschlichen Existenz. »Alles wird sich irgendwann irgendwie zurechtschütteln, darin liegt die Zuversicht meines Lebens.«
(Verlagsangaben) ...



Filmriss auf Immenhof – Trippel. Trappel. Tot. Karsten Dusse

Die Kriminalpsychologin Sophia, geschieden, zweifache Teenager-Mutter und gerade wieder frisch getrennt, schenkt sich zum 45. Geburtstag ein Wochenende auf dem Immenhof. Das zum Hotel umgebaute Landgut ist für sie der Inbegriff von heiler Welt und Geborgenheit ihrer Kindheitsfilme. Nach einer Retro-Party mit Pony-Romantik und Wodka Red Bull wacht sie am nächsten Morgen allerdings mit einem Filmriss neben der abgetrennten Hand ihres Ex-Freundes auf. Sie hat keine Ahnung, wer dafür verantwortlich ist – weiß aber, dass sie am Tag vorher noch den perfekten Plan hatte, ihren Ex ohne Spuren zu ermorden. Zwischen Kindheitsidyll und schlechtem Gewissen rekonstruiert sie die Nacht – und findet dabei überraschend zu sich selbst zurück!
(Verlagsangaben)



Yesteryear, Caro Claire Burke
Natalie lives a traditional lifestyle – and her followers are sick with envy. Her charming farmhouse on her working ranch is artfully cluttered, her husband is a handsome cowboy, her homemade sourdough boules are each more beautiful than the last. So what if there are nannies and producers and industrial-grade ovens behind the scenes? What her followers don't know won't hurt them.
Then, one morning, Natalie wakes up in a strange, horrible version of reality. Her home, her husband, her children – they're all familiar, but something's off. Is this a hoax? A reality show? A test from God? Natalie knows just two things for sure: this isn't her perfect life, and she must escape, by any means possible.
As darkly funny as it is shocking and gripping, Yesteryear is an electrifying examination of tradition, fame, faith and the grand performance of womanhood, from a thrilling new talent in fiction.
(Verlagsangaben)

Dieses und weitere englische Bücher entstammen einer Förderung des bvo



Aus der Reihe Leselöwen - Erstlesebücher
Der beleidigte Hexenbesen, Maja von Vogel

Ein magischer Wettstreit der Hexenbesen:
Fluse, der Hexenbesen, ist traurig. Hexe Hedi hat einen Staubsauger bestellt. Ist das zu fassen? Mag Hedi ihn nicht mehr? Fluse beschließt, sich aus dem Staub zu machen. Ob Hedi ihn überzeugen kann, wieder nach Hause zu kommen?

Eine witzige und liebenswerte Geschichte rund um einen Hexenbesen mit großen Gefühlen und der Erkenntnis, dass Freunde wirklich wichtig sind.
Empfohlen ab 6 Jahren.
(Verlagsangaben)

Dieses und weitere Erstlesebücher entstammen einer Förderung des bvo

Ehrungen

Die Stadtgemeinde Jennersdorf wünscht allen Jubilaren anlässlich ihrer Geburtstage alles Gute und viel Gesundheit!

99. Geburtstag
Pölki Anna, Jennersdorf
Schreiner Alois, Jennersdorf

98. Geburtstag
Brückler Rosa, Jennersdorf
Ploy Helga, Körblereck

97. Geburtstag
Koller Theresia, Jennersdorf

96. Geburtstag
Weber Hedwig, Jennersdorf
Brückler Heinrich, Jennersdorf

95. Geburtstag
Strini Eleonore, Jennersdorf
Deutsch Karl, Jennersdorf

90. Geburtstag
Zöchling Beate, Laritzgraben
Dujmovits Rudolf, Jennersdorf

85. Geburtstag
Loibl Heinz, Jennersdorf
Schmidt Horst Walter, Jennersdorf
Kozar Manfred Karl, Jennersdorf
Hösel Wilhelm, Jennersdorf
Schaden Josef, Grieselstein
Binder Aloisia, Jennersdorf
Geyer Gerda, Mag. Dr., Jennersdorf
Fleiß Rüdiger, Jennersdorf

80. Geburtstag
Pausch Hermann, Henndorf
Hasler Elfriede, Henndorf
Meitz Helene, Jennersdorf
König Hermine, Jennersdorf
Schön Marianne, Jennersdorf
Forjan Margarethe, Jennersdorf
Neuherz Josef, Jennersdorf
Pahr Johann, Körblereck
Rosskopf Paul, Jennersdorf
Michl Franz, Laritzgraben
Mut Ernestine, Rax
Koller Hermann, Jennersdorf
Lenz Herbert, Henndorf
Loibl Emma, Jennersdorf
Janosch Johann, Grieselstein
Neuherz Hilde, Bergsiedlung
Theißl Brigitte, Rax
Weber-Tieber Rosemarie, Jennersdorf
Gimpl Alois, Rax
Gindlhuber Herlinde Felicitas, Dr. iur., Rax

Hochzeitsjubiläen
Wir gratulieren sehr herzlich!

60 Jahre (Diamantene Hochzeit)

Kropf Waltraud und Franz, Jennersdorf



50 Jahre (Goldene Hochzeit)

Kropf Margarethe & Siegfried, Bachergraben

Bauer Adelheid & Gerhard Michael, Rax

Wie geht´s weiter?

Die wichtigsten Informationen, geschrieben von StR Oliver Stangl, finden Sie auf Seite 3.
Da die neue Version ähnlich aussehen, nur deutlich dünner sein wird, bitten wir weiterhin um die Einsendungen von Fotos für die Titelseite.
Vorgaben: Mindestgröße 2 MB, Seitenverhältnis (aktuell) 1 / 1,1 (H/B)
Diesen Vorgaben nicht entsprechende Bilder können leider nicht verwendet werden.

Der Veranstaltungskalender wird beibehalten, neu gestaltet und auf der letzten Seite zu finden sein (also hier).

Um auch Bürgerinnen und Bürger ohne Smartphone und Internetzugang weiter über das **kulturelle und sportliche** Geschehen in der Gemeinde informiert zu halten, planen wir in der Redaktion, auch in Zukunft weiterhin kurze Informationen zu Veranstaltungen und wichtige Ereignisse in diesen beiden Bereichen aus und in Jennersdorf zusammen zu stellen. Diese Textelemente werden, sobald sich die App etabliert hat, aus den App-Einträgen der Vereine entnommen werden.

Für die Stärkung des Redaktionsteams wird aktuell Unterstützung gesucht.

Für die neue Ausgabe der Stadtnachrichten würden wir uns über kreative Mitwirkende für ein sanftes **Anpassen des Layouts** sehr freuen.

Darüber hinaus benötigen wir für folgende Aufgabe Unterstützung:

- Durchsicht der App-Einträge der Vereine aus **Sport und Kultur** für den Verweis in den Stadtnachrichten.

Wenn Sie Interesse zur Mitarbeit haben, melden Sie sich bitte bei Tanja Spiess im Gemeindeamt unter:

gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

So erreichen Sie uns

Herausgeber:
Stadtgemeinde Jennersdorf,
8380 Jennersdorf, Hauptplatz 5a
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf

Redaktion:
Tanja Spiess, Mag. Hannes Würkner,
Oliver Stangl, BSc MSc, Gerti Wagner-Brunner

Entwurf, Fotos und Layout:
Stadtgemeinde Jennersdorf und zur Verfügung gestellt

Druck: Scharmer Fürstenfeld

Für Fragen wenden Sie sich bitte an
gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

Für weiterführende Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin im Stadtamt:
Tanja Spiess, 03329/45200-22

Die Gemeindebediensteten der Stadtgemeinde Jennersdorf wünschen Ihnen einen schönen Herbst!